

Mannheimer Sozialatlas 2014

Tabellenanhang



Impressum

Herausgeber:

Stadt Mannheim, Fachbereich Arbeit und Soziales
Sozialplanung
K 1, 7-13
68159 Mannheim
Tel. (0621) 293-9885
Fax. (0621) 293-47 9885
sozialplanung@mannheim.de

Redaktion

Andreas Ebert
Milena Etges
Thomas Hauck
Lars Heinisch
Susana Santos de Castro

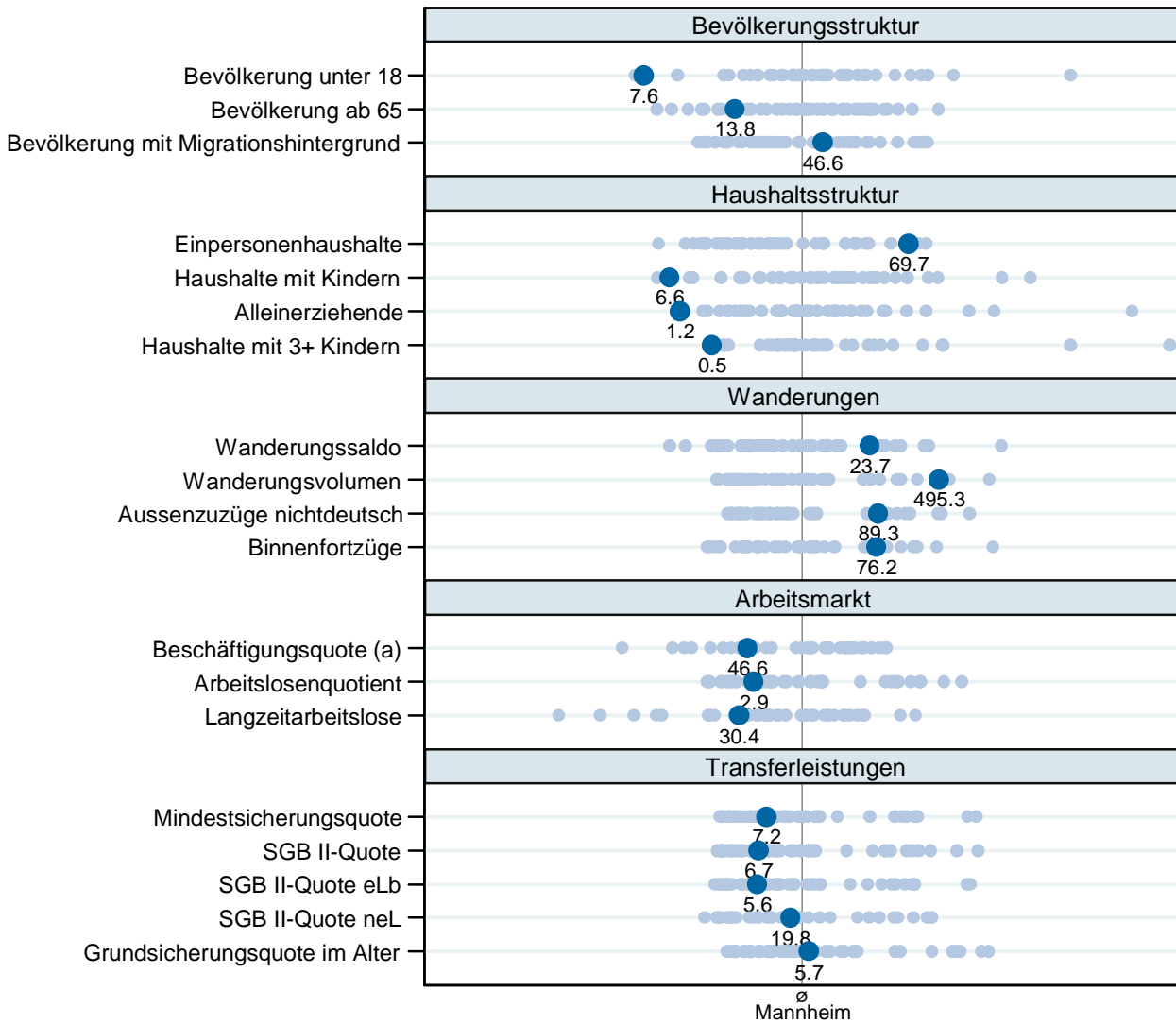
Mannheim, Juli 2015

Inhaltsverzeichnis

010a	Westliche Oberstadt	1
010b	Östliche Oberstadt.....	3
010c	Westliche Unterstadt	5
010d	Östliche Unterstadt.....	7
010e	Jungbusch	9
020a	Neckarstadt-West.....	11
030a	Neckarstadt-Ost	13
030b	Herzogenried.....	15
030c	Wohlgelegen	17
030d	Neckarstadt-Nordost	19
041a	Oststadt-Nord	21
041b	Oststadt-Süd	23
042a	Schwetzingenstadt.....	25
050a	Lindenhof.....	27
060a	Sandhofen	29
060b	Nord.....	31
070a	Schönau-Nord	33
070b	Schönau-Süd/West	35
081a	Waldhof-West/Mitte	37
081b	Speckweggebiet.....	39
081c	Speckweggebiet westl.d.Hess.St.....	41
082a	Gartenstadt.....	43
083a	Luzenberg.....	45
091a	Neuostheim	47
092a	Neuhermsheim	49
101a	Seckenheim.....	51
102a	Hochstätt	53
110a	Friedrichsfeld.....	55
120a	Käfertal	57
120b	Käfertal-Süd.....	59
120c	Käfertal-Südost.....	61
120d	Sonnenschein.....	63
120e	Speckweggebiet östl.d.Hess.Str	65
130a	Vogelstang.....	67
140a	Wallstadt.....	69
150a	Feudenheim-Nord	71
150b	Feudenheim-Süd.....	73
161a	Neckarau	75
162a	Niederfeld	77
163a	Almenhof	79
170a	Casterfeld	81
170b	Rheinau-Mitte/Ost	83
170c	Rheinau-Süd	85
170d	Pfingstberg	87

010a Westliche Oberstadt

Abbildung A-010a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Westliche Oberstadt



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-010a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Westliche Oberstadt (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	3.334	3.414	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	259	260	7,8	7,6
65 Jahre und älter	469	471	14,1	13,8
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	1.526	1.590	45,8	46,6
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	2.652	2.714	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	1.846	1.893	69,6	69,7
Haushalte mit Kindern	174	180	6,6	6,6
Alleinerziehendenhaushalte	31	33	1,2	1,2
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	12	13	0,5	0,5
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	76	81	22,8	23,7
Wanderungsvolumen	1.626	1.691	487,7	495,3
Außenzuzüge, Ausländer	258	305	77,4	89,3
Binnenfortzüge	257	260	77,1	76,2
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	1.192	1.262	45,1	46,6
Arbeitslose	78	79	3,0	2,9
Langzeitarbeitslose	21	24	26,9	30,4
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	218	245	6,5	7,2
darunter:				
SGB II-Bezieher	172	197	6,0	6,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	143	151	5,4	5,6
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	29	46	13,1	19,8
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	25	27	5,3	5,7

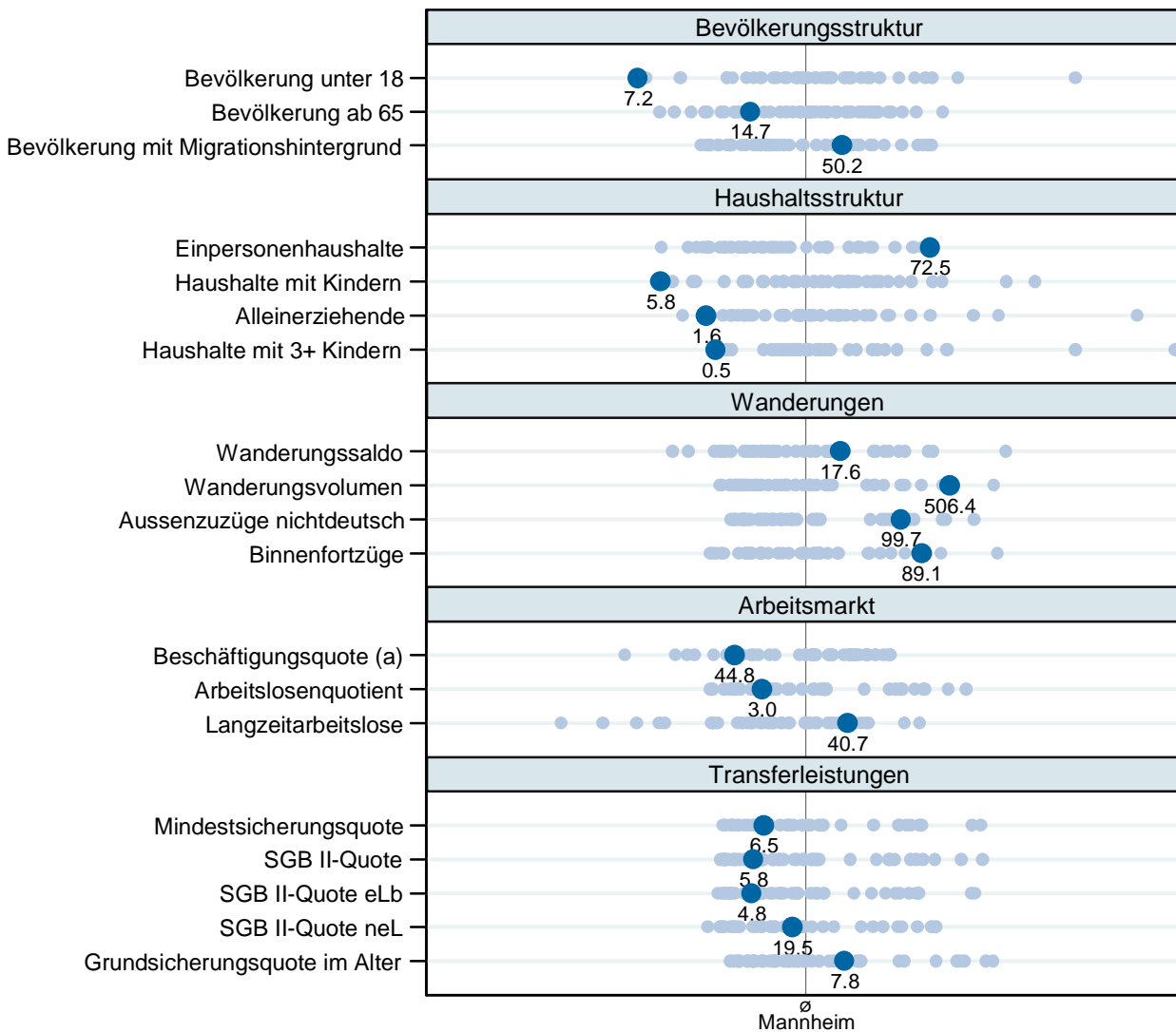
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

010b Östliche Oberstadt

Abbildung A-010b: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Östliche Oberstadt



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-010b: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Östliche Oberstadt (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	3.694	3.760	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	271	272	7,3	7,2
65 Jahre und älter	549	553	14,9	14,7
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	1.829	1.887	49,5	50,2
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	3.039	3.065	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	2.201	2.221	72,4	72,5
Haushalte mit Kindern	185	177	6,1	5,8
Alleinerziehendenhaushalte	49	50	1,6	1,6
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	13	15	0,4	0,5
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	39	66	10,6	17,6
Wanderungsvolumen	1.829	1.904	495,1	506,4
Außenzuzüge, Ausländer	345	375	93,4	99,7
Binnenfortzüge	312	335	84,5	89,1
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	1.332	1.337	45,8	44,8
Arbeitslose	88	91	3,0	3,0
Langzeitarbeitslose	39	37	44,3	40,7
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	270	245	7,3	6,5
darunter:				
SGB II-Bezieher	209	186	6,6	5,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	167	143	5,7	4,8
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	42	43	17,7	19,5
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	43	43	7,8	7,8

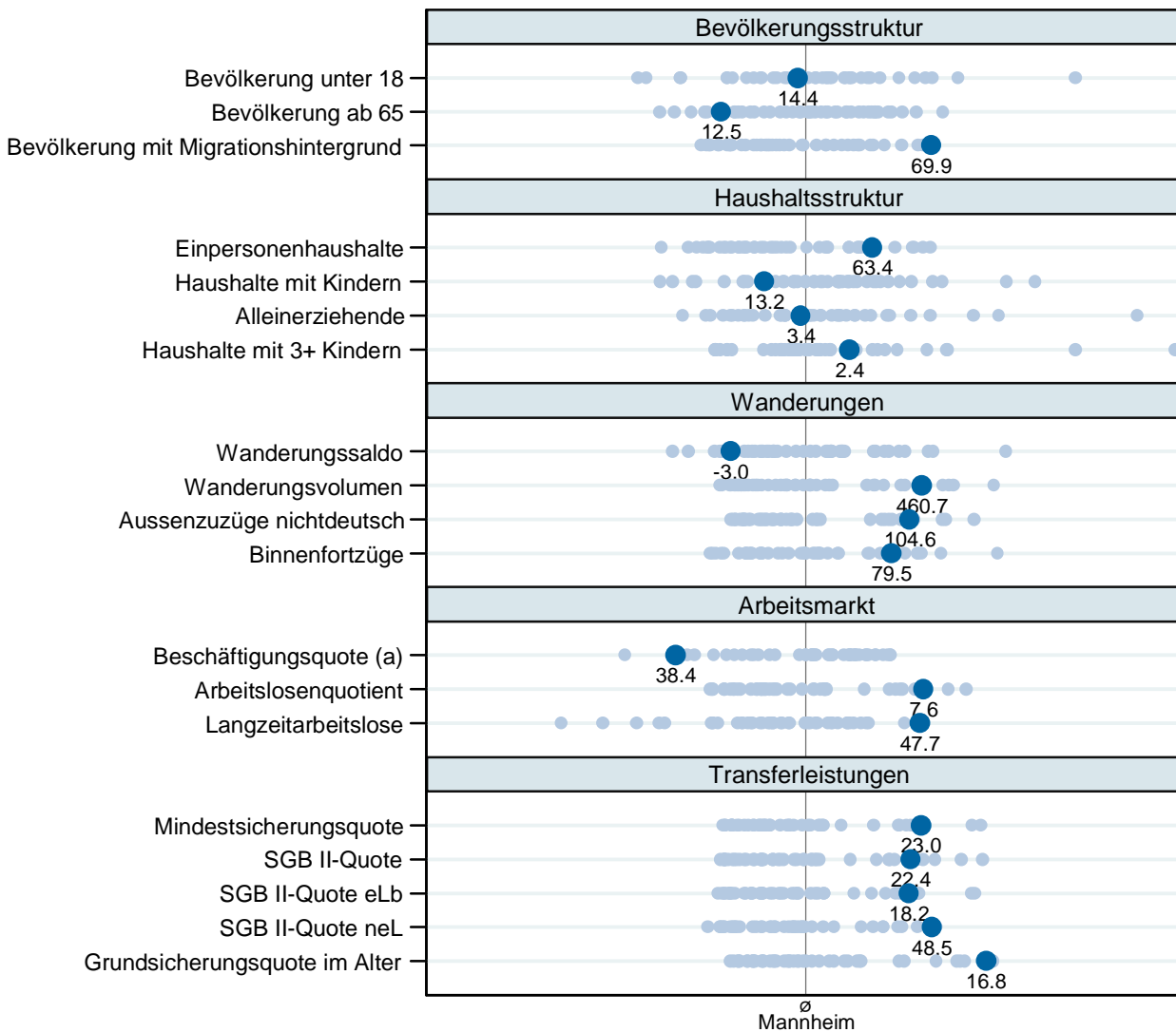
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

010c Westliche Unterstadt

Abbildung A-010c: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Westliche Unterstadt



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-010c: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Westliche Unterstadt (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	9.070	9.115	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	1.270	1.309	14,0	14,4
65 Jahre und älter	1.156	1.140	12,7	12,5
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	6.365	6.375	70,2	69,9
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	5.777	5.750	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	3.684	3.643	63,8	63,4
Haushalte mit Kindern	751	759	13,0	13,2
Alleinerziehendenhaushalte	176	193	3,0	3,4
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	128	140	2,2	2,4
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	-49	-27	-5,4	-3,0
Wanderungsvolumen	3.737	4.199	412,0	460,7
Außenzuzüge, Ausländer	767	953	84,6	104,6
Binnenfortzüge	720	725	79,4	79,5
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	2.574	2.638	37,6	38,4
Arbeitslose	477	520	7,0	7,6
Langzeitarbeitslose	219	248	45,9	47,7
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	1.948	2.100	21,5	23,0
darunter:				
SGB II-Bezieher	1.639	1.784	20,7	22,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.142	1.249	16,7	18,2
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	497	535	46,3	48,5
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	182	192	15,7	16,8

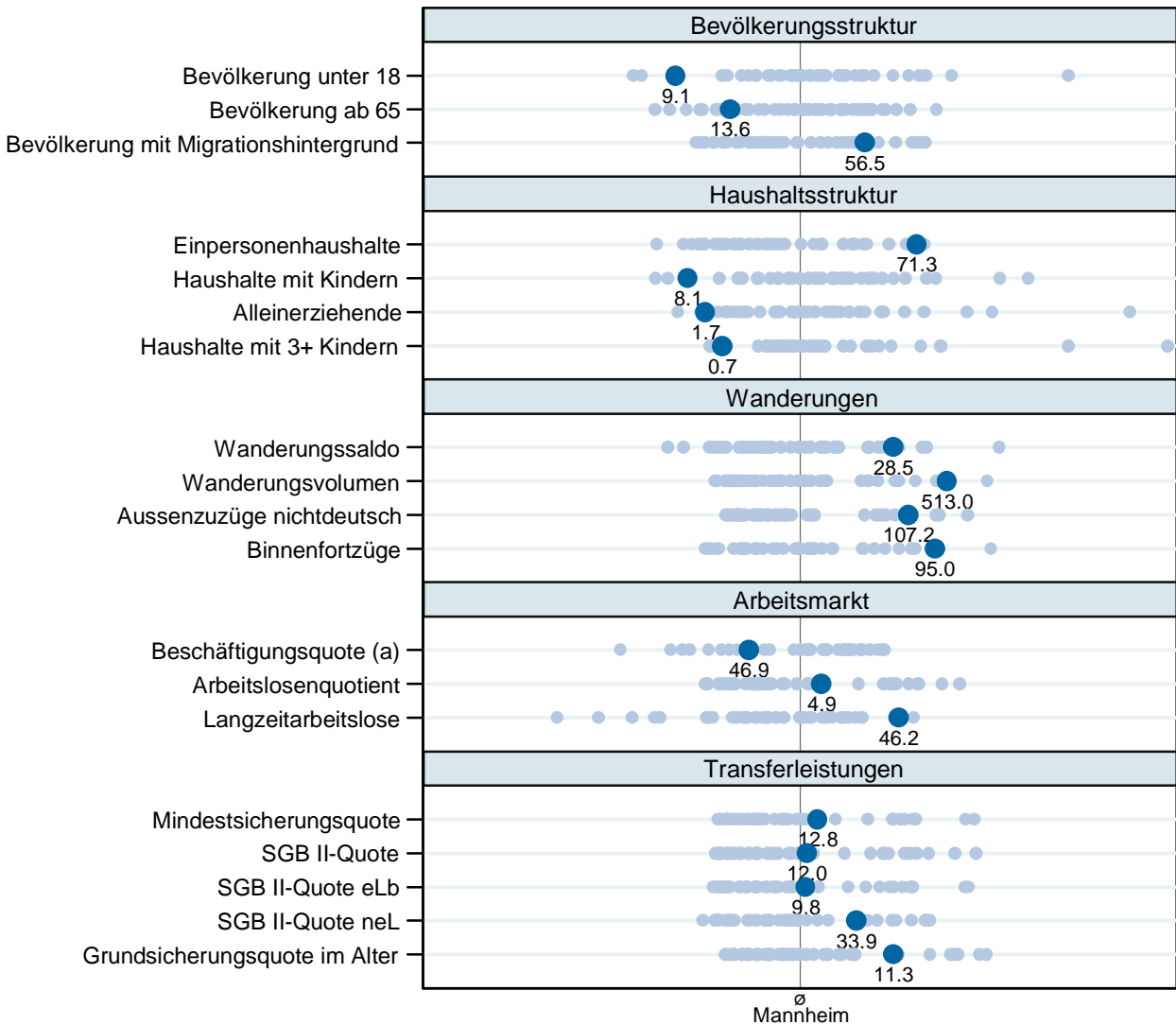
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

010d Östliche Unterstadt

Abbildung A-010d: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Östliche Unterstadt



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-010d: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Östliche Unterstadt (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	7.342	7.567	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	683	691	9,3	9,1
65 Jahre und älter	1.013	1.028	13,8	13,6
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	4.152	4.273	56,6	56,5
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	5.572	5.670	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	4.007	4.043	71,9	71,3
Haushalte mit Kindern	443	458	8,0	8,1
Alleinerziehendenhaushalte	102	97	1,8	1,7
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	41	37	0,7	0,7
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	136	216	18,5	28,5
Wanderungsvolumen	3.734	3.882	508,6	513,0
Außenzuzüge, Ausländer	878	811	119,6	107,2
Binnenfortzüge	610	719	83,1	95,0
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	2.584	2.795	44,9	46,9
Arbeitslose	279	290	4,8	4,9
Langzeitarbeitslose	123	134	44,1	46,2
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	946	966	12,9	12,8
darunter:				
SGB II-Bezieher	771	783	12,2	12,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	586	586	10,2	9,8
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	185	197	32,4	33,9
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	110	116	10,9	11,3

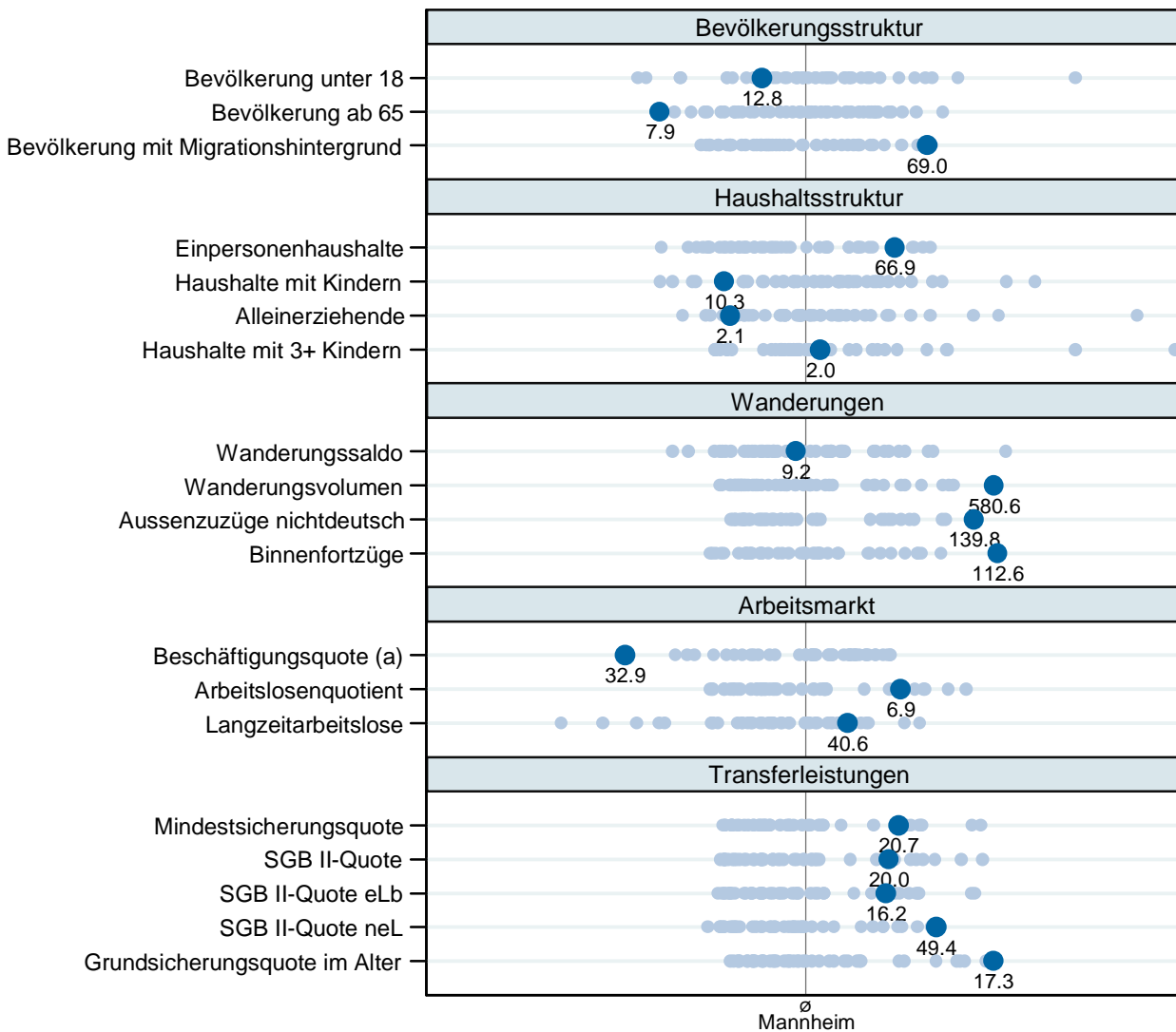
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

010e Jungbusch

Abbildung A-010e: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Jungbusch



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-010e: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Jungbusch (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	6.258	6.324	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	823	807	13,2	12,8
65 Jahre und älter	491	497	7,8	7,9
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	4.255	4.366	68,0	69,0
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	4.163	4.237	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	2.774	2.834	66,6	66,9
Haushalte mit Kindern	454	437	10,9	10,3
Alleinerziehendenhaushalte	110	88	2,6	2,1
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	83	85	2,0	2,0
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	14	58	2,2	9,2
Wanderungsvolumen	3.302	3.672	527,6	580,6
Außenzuzüge, Ausländer	736	884	117,6	139,8
Binnenfortzüge	641	712	102,4	112,6
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	1.544	1.697	30,3	32,9
Arbeitslose	314	357	6,2	6,9
Langzeitarbeitslose	143	145	45,5	40,6
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	1.242	1.306	19,8	20,7
darunter:				
SGB II-Bezieher	1.111	1.167	19,3	20,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	811	837	15,9	16,2
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	300	330	45,0	49,4
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	77	86	15,7	17,3

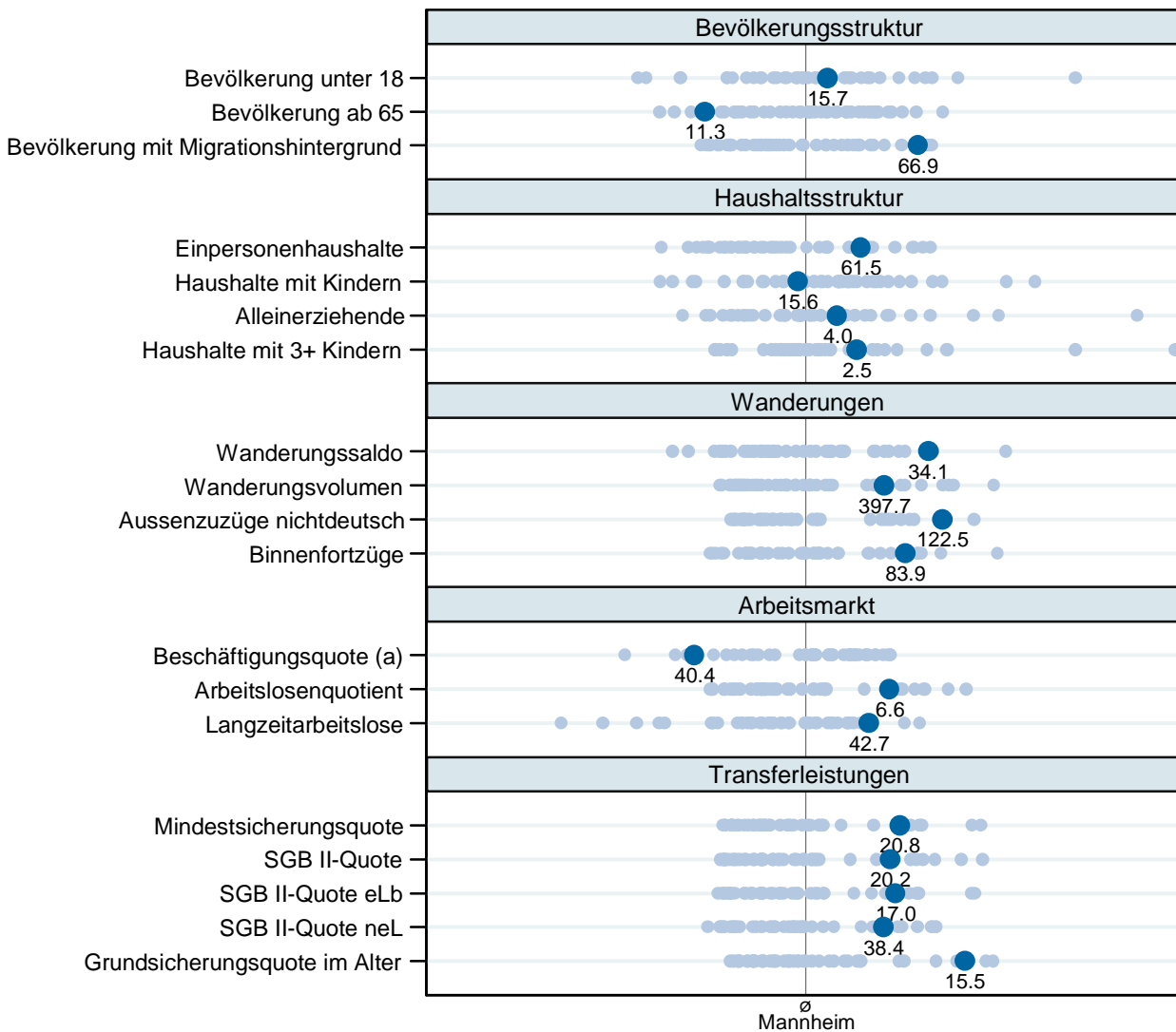
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

020a Neckarstadt-West

Abbildung A-020a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Neckarstadt-West



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-020a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Neckarstadt-West (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	20.603	21.315	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	3.350	3.348	16,3	15,7
65 Jahre und älter	2.372	2.398	11,5	11,3
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	13.400	14.270	65,0	66,9
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	12.161	12.423	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	7.401	7.637	60,9	61,5
Haushalte mit Kindern	1.918	1.934	15,8	15,6
Alleinerziehendenhaushalte	519	500	4,3	4,0
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	313	315	2,6	2,5
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	143	726	6,9	34,1
Wanderungsvolumen	7.323	8.476	355,4	397,7
Außenzuzüge, Ausländer	1.658	2.611	80,5	122,5
Binnenfortzüge	1.525	1.789	74,0	83,9
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	6.256	6.521	40,5	40,4
Arbeitslose	1.059	1.067	6,8	6,6
Langzeitarbeitslose	449	456	42,4	42,7
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	4.148	4.440	20,1	20,8
darunter:				
SGB II-Bezieher	3.567	3.815	19,6	20,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.581	2.746	16,7	17,0
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	986	1.069	35,6	38,4
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	346	371	14,6	15,5

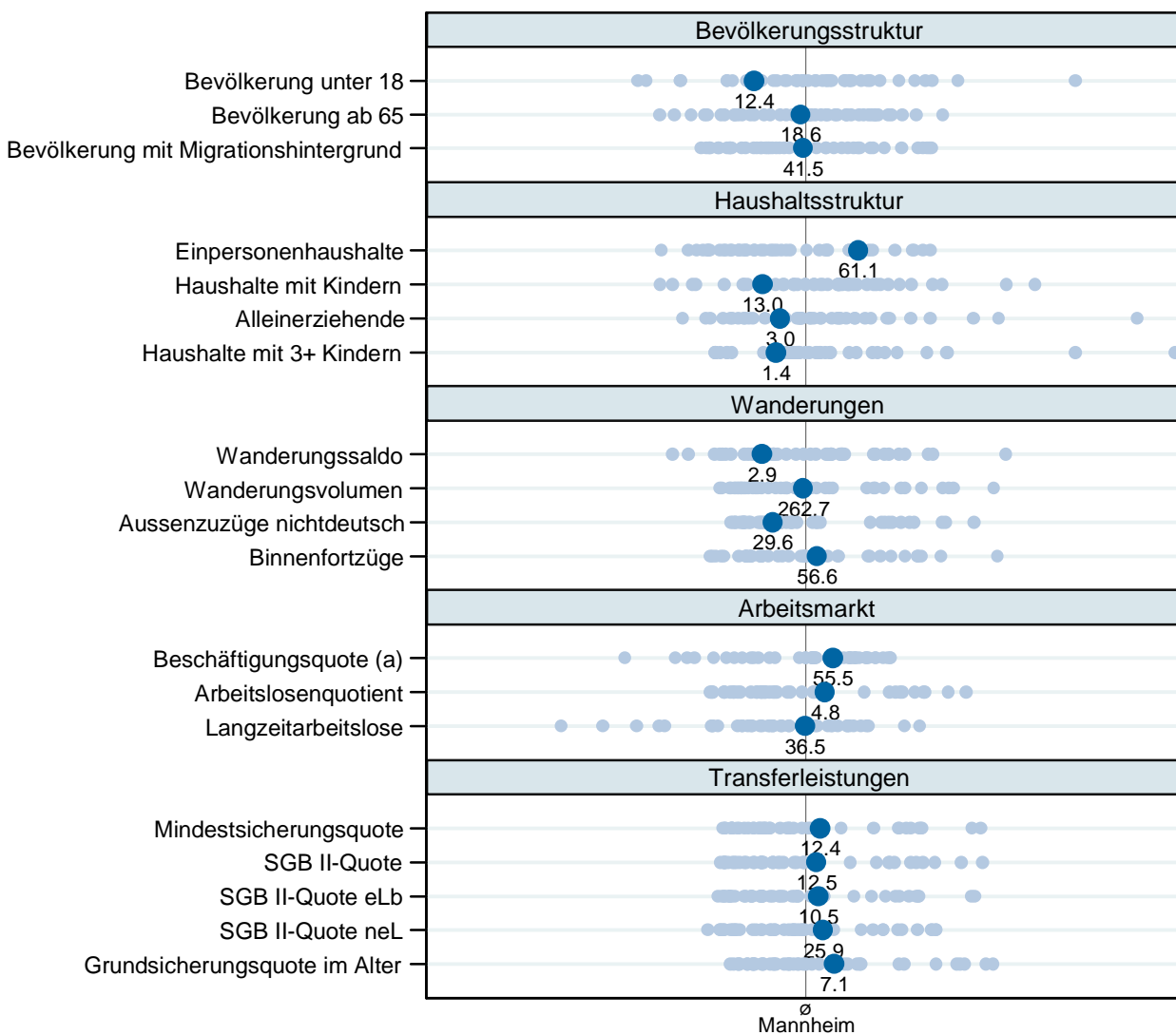
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

030a Neckarstadt-Ost

Abbildung A-030a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Neckarstadt-Ost



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-030a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Neckarstadt-Ost (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	15.032	15.040	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	1.877	1.867	12,5	12,4
65 Jahre und älter	2.780	2.795	18,5	18,6
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	6.195	6.235	41,2	41,5
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	9.572	9.453	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	5.922	5.780	61,9	61,1
Haushalte mit Kindern	1.212	1.233	12,7	13,0
Alleinerziehendenhaushalte	290	282	3,0	3,0
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	132	129	1,4	1,4
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	8	43	0,5	2,9
Wanderungsvolumen	3.870	3.951	257,5	262,7
Außenzuzüge, Ausländer	354	445	23,5	29,6
Binnenfortzüge	846	851	56,3	56,6
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	5.800	5.913	54,4	55,5
Arbeitslose	525	513	4,9	4,8
Langzeitarbeitslose	217	187	41,3	36,5
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	1.883	1.872	12,5	12,4
darunter:				
SGB II-Bezieher	1.546	1.528	12,6	12,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.140	1.118	10,7	10,5
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	406	410	25,6	25,9
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	201	199	7,2	7,1

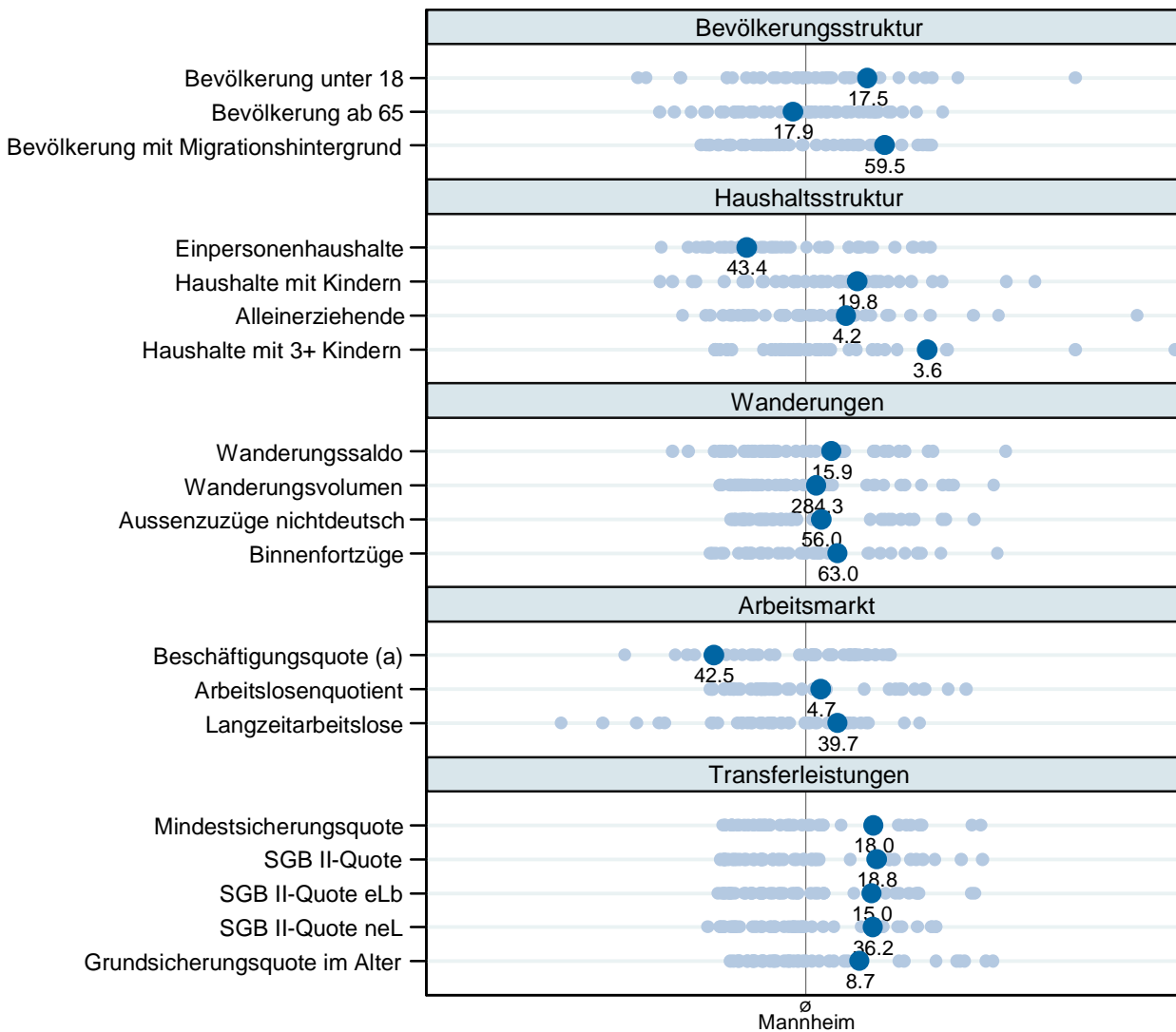
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

030b Herzogenried

Abbildung A-030b: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Herzogenried



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-030b: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Herzogenried (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	7.654	7.780	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	1.336	1.361	17,5	17,5
65 Jahre und älter	1.360	1.396	17,8	17,9
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	4.447	4.630	58,1	59,5
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	3.811	3.871	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	1.660	1.679	43,6	43,4
Haushalte mit Kindern	752	767	19,7	19,8
Alleinerziehendenhaushalte	152	162	4,0	4,2
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	133	138	3,5	3,6
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	75	124	9,8	15,9
Wanderungsvolumen	2.209	2.212	288,6	284,3
Außenzuzüge, Ausländer	412	436	53,8	56,0
Binnenfortzüge	461	490	60,2	63,0
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	2.204	2.237	42,5	42,5
Arbeitslose	254	247	4,9	4,7
Langzeitarbeitslose	103	98	40,6	39,7
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	1.338	1.403	17,5	18,0
darunter:				
SGB II-Bezieher	1.150	1.197	18,3	18,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	768	791	14,8	15,0
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	382	406	34,5	36,2
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	106	122	7,8	8,7

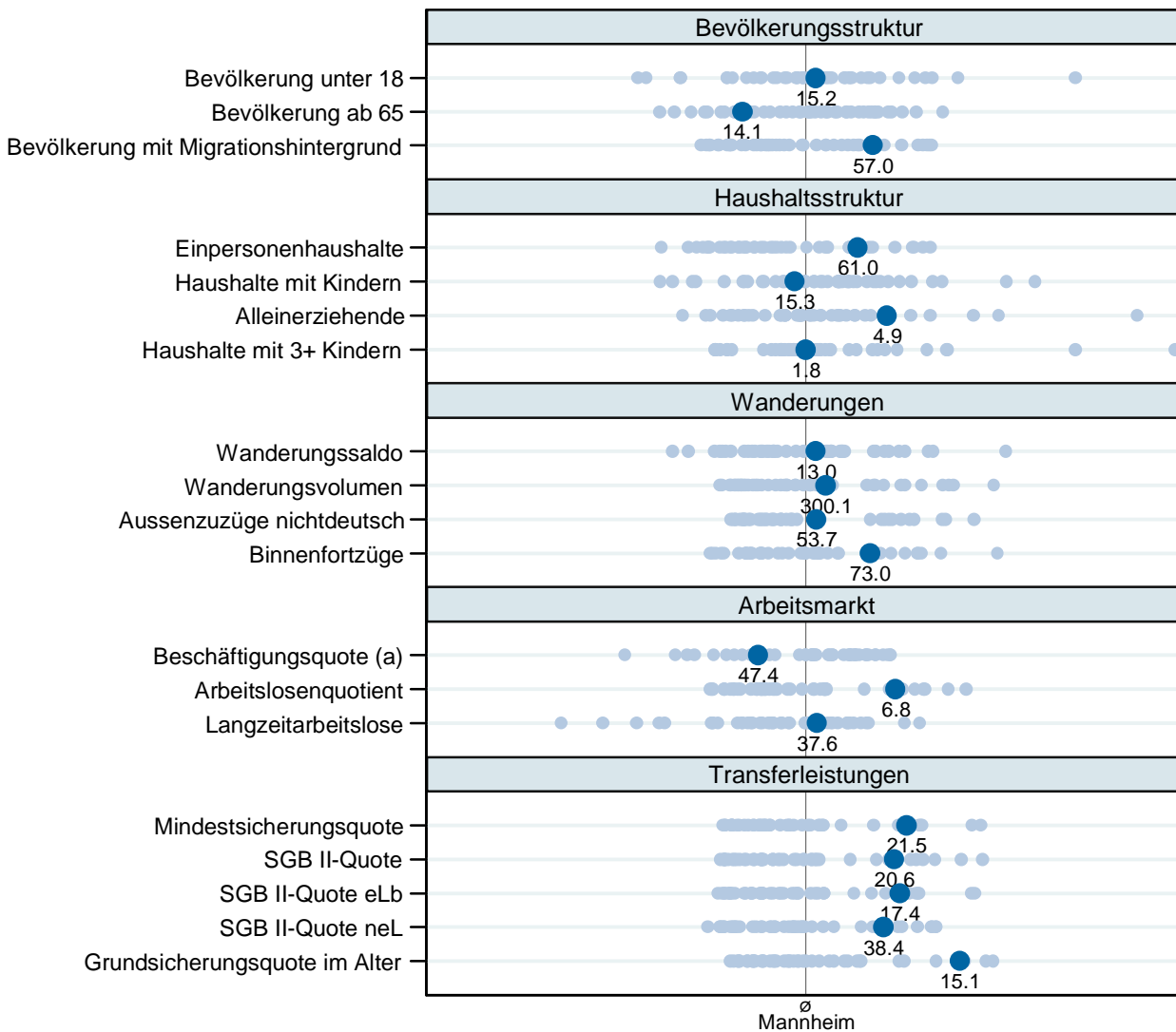
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

030c Wohlgelegen

Abbildung A-030c: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Wohlgelegen



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-030c: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Wohlgelegen (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	5.238	5.328	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	781	809	14,9	15,2
65 Jahre und älter	740	753	14,1	14,1
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	2.893	3.035	55,2	57,0
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	3.358	3.391	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	2.023	2.069	60,2	61,0
Haushalte mit Kindern	498	520	14,8	15,3
Alleinerziehendenhaushalte	174	167	5,2	4,9
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	58	61	1,7	1,8
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	99	69	18,9	13,0
Wanderungsvolumen	1.591	1.599	303,7	300,1
Außenzuzüge, Ausländer	195	286	37,2	53,7
Binnenfortzüge	375	389	71,6	73,0
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	1.827	1.836	47,7	47,4
Arbeitslose	255	263	6,7	6,8
Langzeitarbeitslose	109	99	42,7	37,6
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	1.117	1.147	21,3	21,5
darunter:				
SGB II-Bezieher	925	943	20,6	20,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	669	675	17,5	17,4
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	256	268	38,2	38,4
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	104	114	14,1	15,1

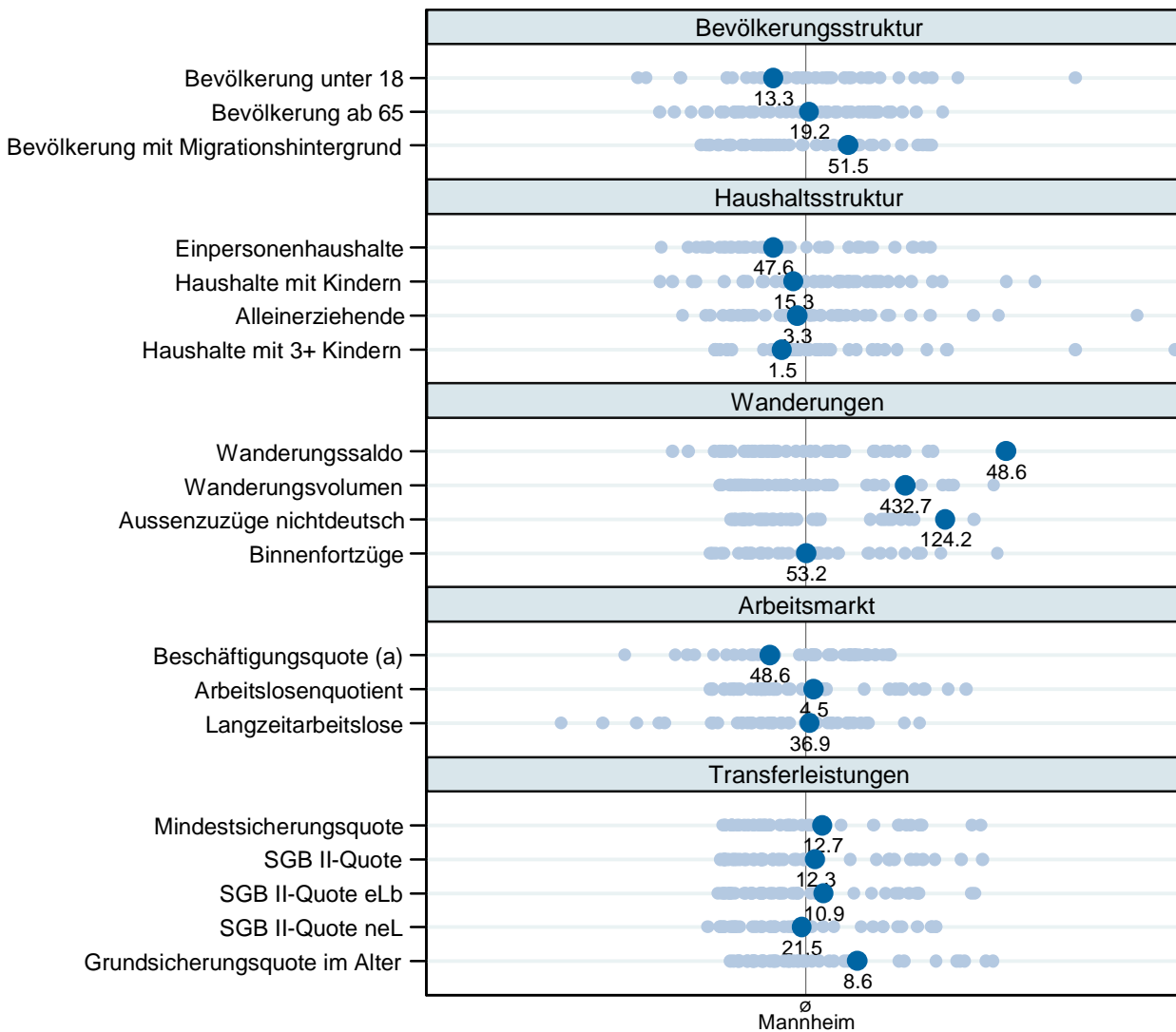
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

030d Neckarstadt-Nordost

Abbildung A-030d: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Neckarstadt-Nordost



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-030d: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Neckarstadt-Nordost (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	3.907	4.114	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	531	546	13,6	13,3
65 Jahre und älter	728	790	18,6	19,2
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	1.960	2.117	50,2	51,5
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	2.251	2.337	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	1.060	1.113	47,1	47,6
Haushalte mit Kindern	342	357	15,2	15,3
Alleinerziehendenhaushalte	88	77	3,9	3,3
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	33	34	1,5	1,5
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	33	200	8,4	48,6
Wanderungsvolumen	1.703	1.780	435,9	432,7
Außenzuzüge, Ausländer	464	511	118,8	124,2
Binnenfortzüge	269	219	68,9	53,2
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	1.348	1.406	49,1	48,6
Arbeitslose	128	130	4,7	4,5
Langzeitarbeitslose	62	48	48,4	36,9
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	493	522	12,6	12,7
darunter:				
SGB II-Bezieher	389	409	12,2	12,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	291	316	10,6	10,9
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	98	93	22,7	21,5
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	61	68	8,4	8,6

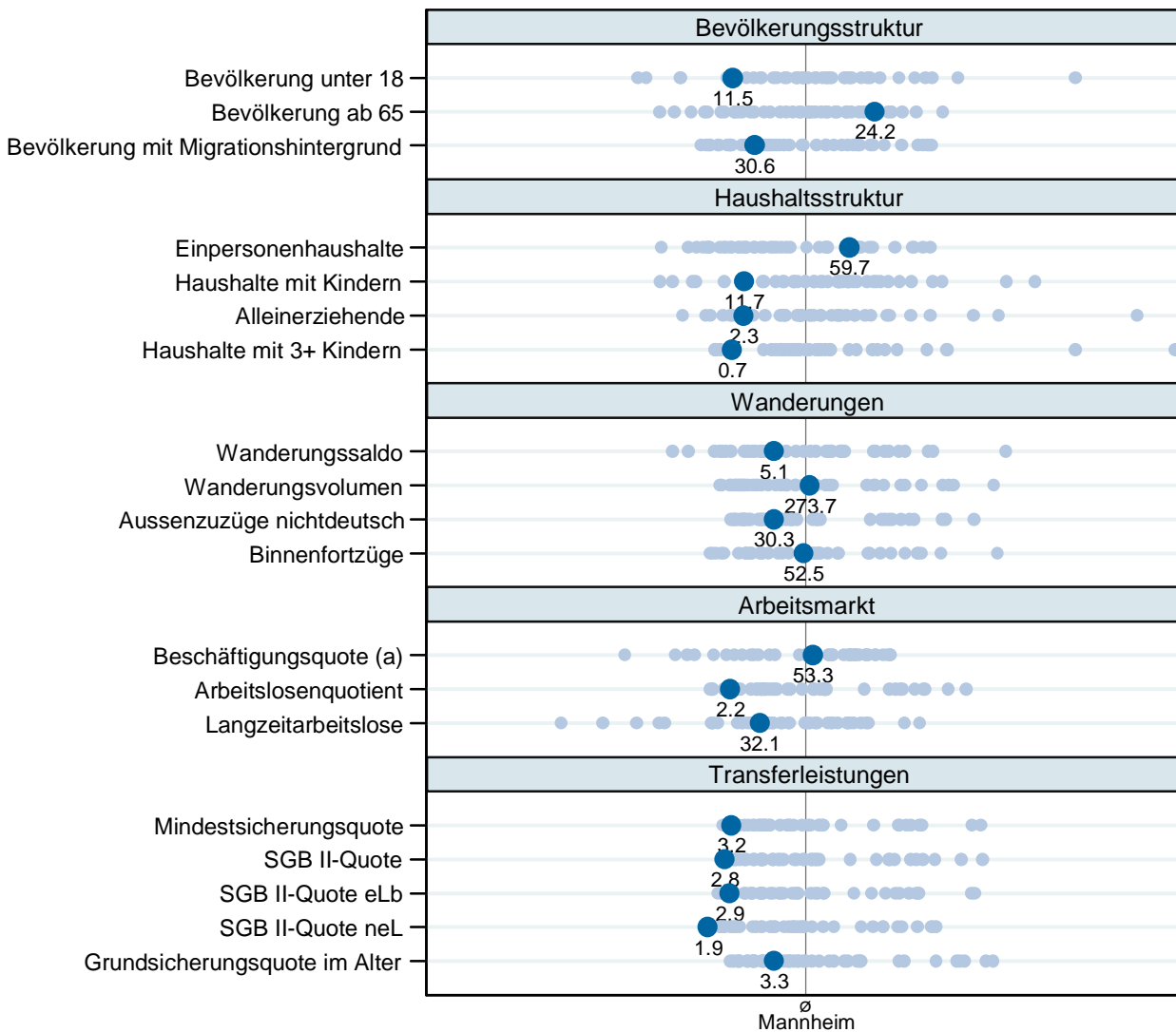
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

041a Oststadt-Nord

Abbildung A-041a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Oststadt-Nord



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-041a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Oststadt-Nord (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	7.399	7.462	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	820	856	11,1	11,5
65 Jahre und älter	1.797	1.805	24,3	24,2
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	2.200	2.285	29,7	30,6
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	5.038	5.077	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	3.014	3.031	59,8	59,7
Haushalte mit Kindern	572	596	11,4	11,7
Alleinerziehendenhaushalte	120	118	2,4	2,3
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	29	37	0,6	0,7
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	58	38	7,8	5,1
Wanderungsvolumen	2.060	2.042	278,4	273,7
Außenzuzüge, Ausländer	229	226	31,0	30,3
Binnenfortzüge	414	392	56,0	52,5
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	2.554	2.614	52,4	53,3
Arbeitslose	110	106	2,3	2,2
Langzeitarbeitslose	37	34	33,6	32,1
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	243	236	3,3	3,2
darunter:				
SGB II-Bezieher	172	158	3,1	2,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	156	144	3,2	2,9
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	16	14	2,2	1,9
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	51	59	2,8	3,3

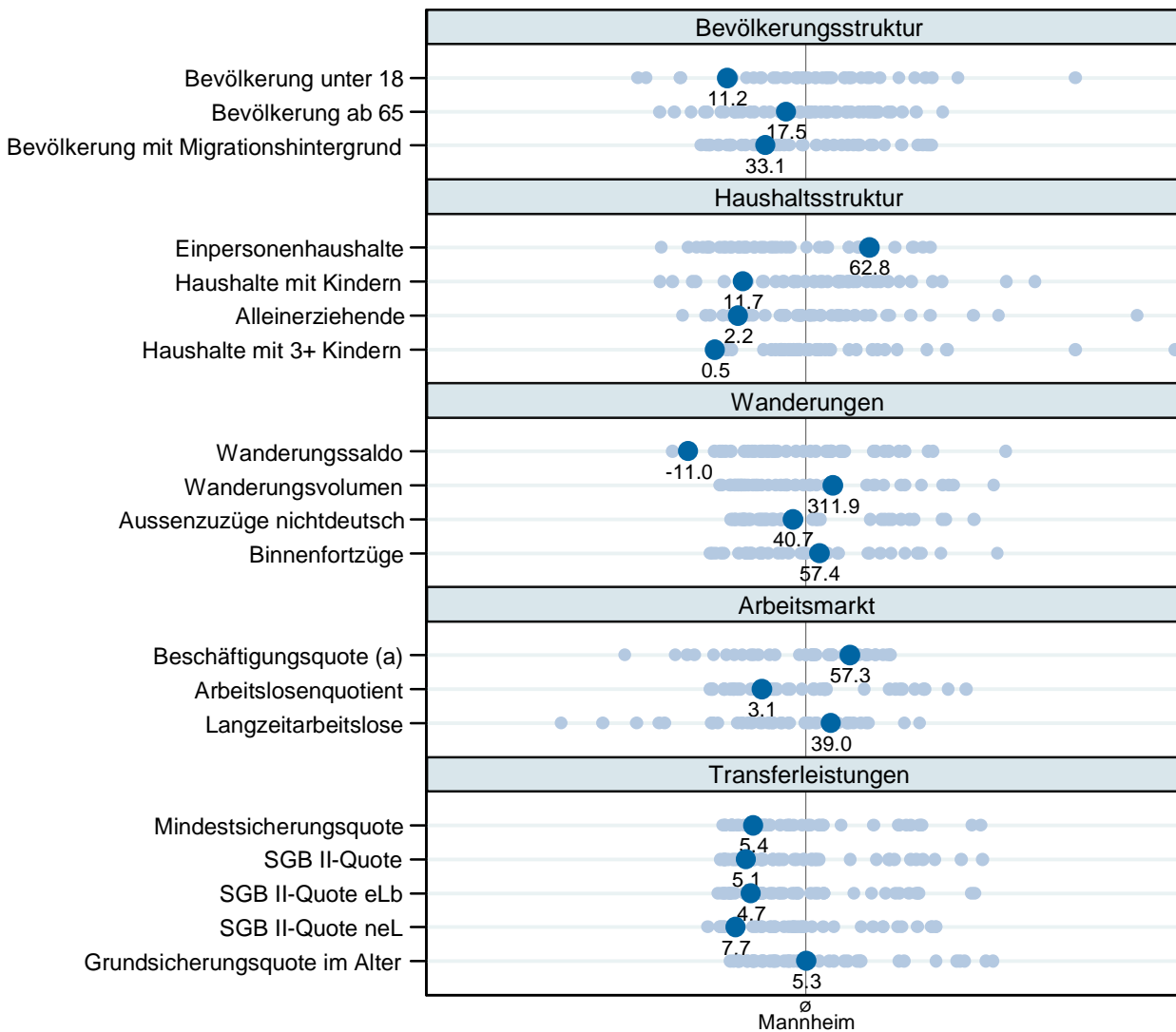
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

041b Oststadt-Süd

Abbildung A-041b: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Oststadt-Süd



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-041b: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Oststadt-Süd (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	4.739	4.720	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	512	529	10,8	11,2
65 Jahre und älter	821	825	17,3	17,5
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	1.594	1.564	33,6	33,1
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	3.361	3.330	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	2.109	2.092	62,7	62,8
Haushalte mit Kindern	374	389	11,1	11,7
Alleinerziehendenhaushalte	79	74	2,4	2,2
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	9	16	0,3	0,5
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	34	-52	7,2	-11,0
Wanderungsvolumen	1.440	1.472	303,9	311,9
Außenzuzüge, Ausländer	191	192	40,3	40,7
Binnenfortzüge	315	271	66,5	57,4
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	1.957	1.973	56,2	57,3
Arbeitslose	97	105	2,8	3,1
Langzeitarbeitslose	31	41	32,0	39,0
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	250	257	5,3	5,4
darunter:				
SGB II-Bezieher	190	197	4,8	5,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	149	162	4,3	4,7
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	41	35	9,4	7,7
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	45	44	5,5	5,3

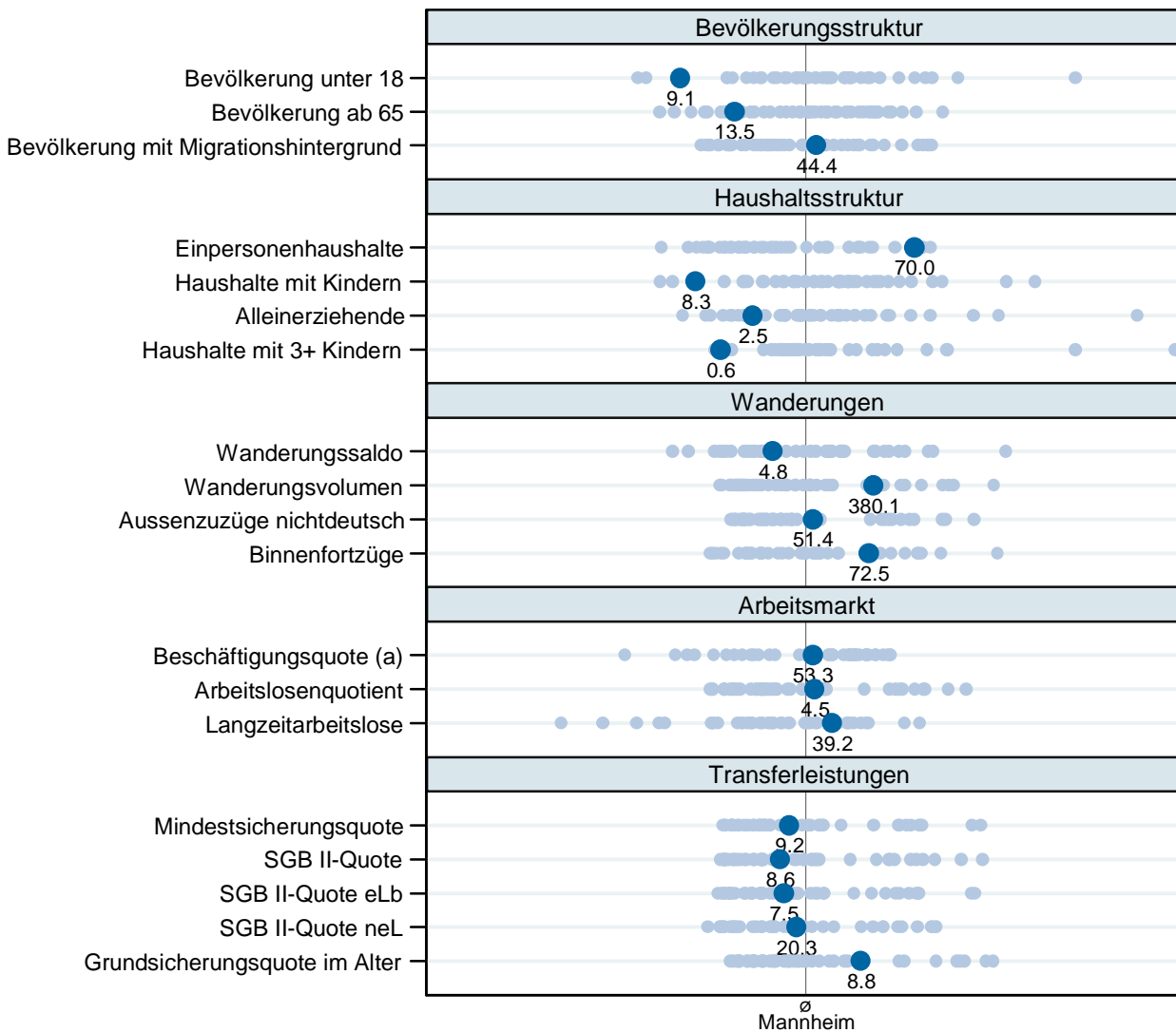
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

042a Schwetzingenstadt

Abbildung A-042a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Schwetzingenstadt



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-042a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Schwetzingenstadt (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	9.889	9.966	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	897	909	9,1	9,1
65 Jahre und älter	1.363	1.350	13,8	13,5
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	4.341	4.428	43,9	44,4
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	7.555	7.548	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	5.307	5.282	70,2	70,0
Haushalte mit Kindern	620	624	8,2	8,3
Alleinerziehendenhaushalte	183	188	2,4	2,5
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	45	42	0,6	0,6
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	45	48	4,6	4,8
Wanderungsvolumen	3.527	3.788	356,7	380,1
Außenzuzüge, Ausländer	458	512	46,3	51,4
Binnenfortzüge	705	723	71,3	72,5
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	4.136	4.185	53,3	53,3
Arbeitslose	340	355	4,4	4,5
Langzeitarbeitslose	129	139	37,9	39,2
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	873	920	8,8	9,2
darunter:				
SGB II-Bezieher	702	745	8,2	8,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	558	589	7,2	7,5
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	144	156	18,8	20,3
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	116	119	8,5	8,8

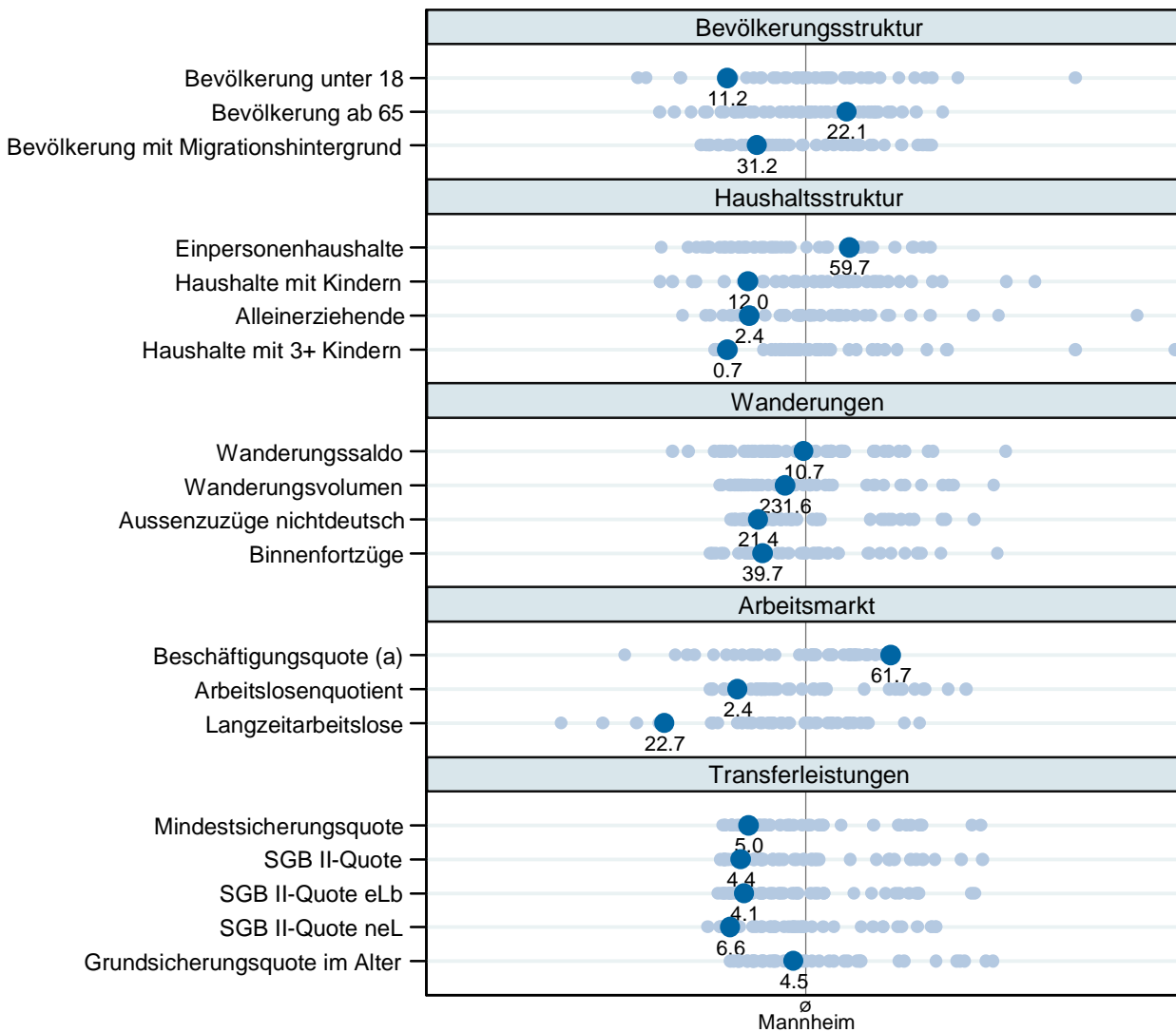
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

050a Lindenhof

Abbildung A-050a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Lindenhof



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-050a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Lindenhof (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	12.940	13.056	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	1.414	1.466	10,9	11,2
65 Jahre und älter	2.909	2.882	22,5	22,1
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	3.956	4.074	30,6	31,2
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	8.468	8.504	100,0	100,0
darunter:				
Eiipersonenhaushalte	5.041	5.075	59,5	59,7
Haushalte mit Kindern	983	1.022	11,6	12,0
Alleinerziehendenhaushalte	198	206	2,3	2,4
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	53	56	0,6	0,7
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	113	140	8,7	10,7
Wanderungsvolumen	3.269	3.024	252,6	231,6
Außenzuzüge, Ausländer	277	280	21,4	21,4
Binnenfortzüge	608	518	47,0	39,7
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	5.333	5.492	60,6	61,7
Arbeitslose	211	211	2,4	2,4
Langzeitarbeitslose	54	48	25,6	22,7
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	639	647	4,9	5,0
darunter:				
SGB II-Bezieher	456	452	4,5	4,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	362	368	4,1	4,1
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	94	84	7,6	6,6
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	127	130	4,4	4,5

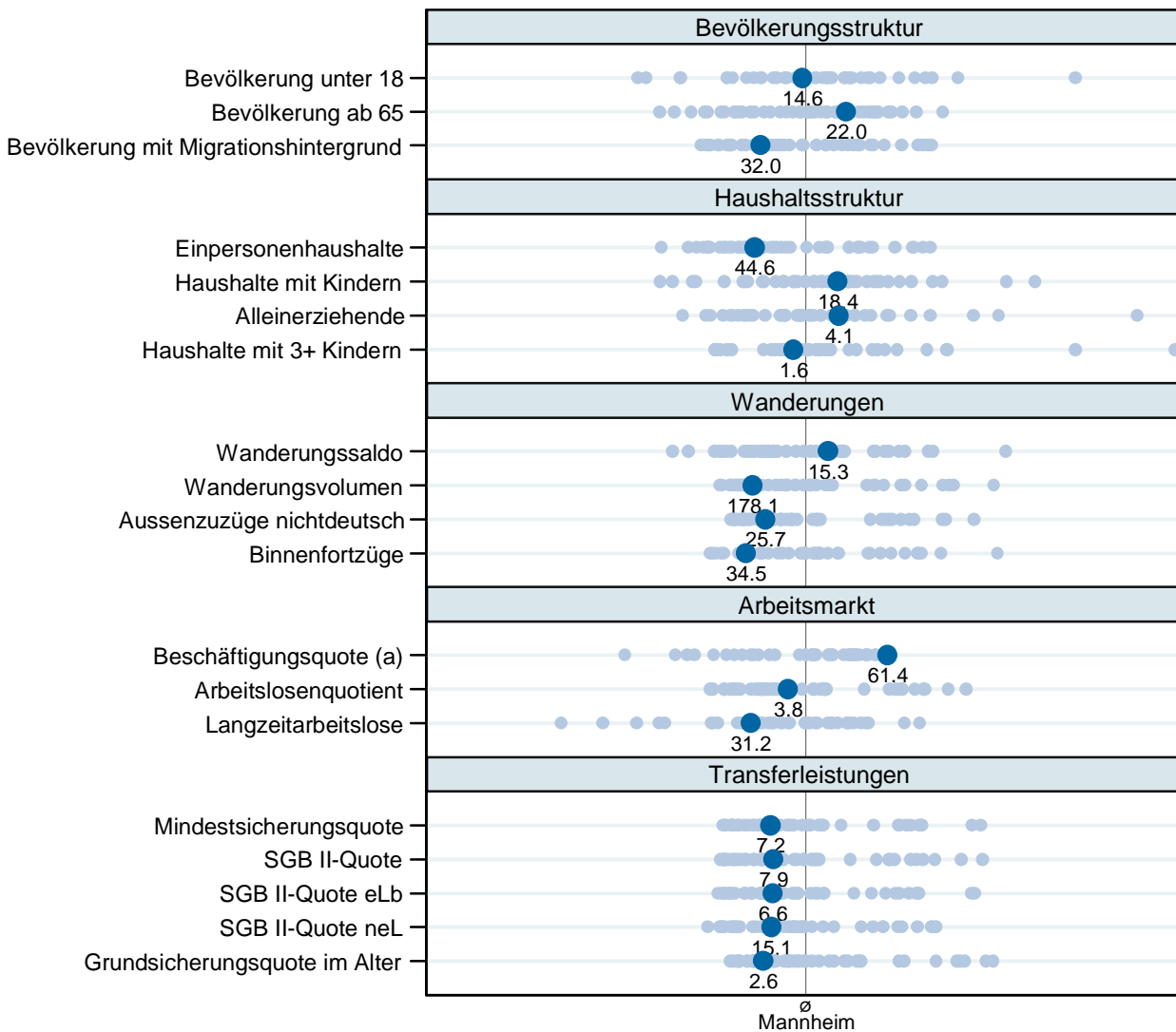
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

060a Sandhofen

Abbildung A-060a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Sandhofen



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-060a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Sandhofen (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	11.201	11.335	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	1.617	1.654	14,4	14,6
65 Jahre und älter	2.463	2.498	22,0	22,0
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	3.465	3.630	30,9	32,0
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	5.890	5.939	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	2.606	2.647	44,2	44,6
Haushalte mit Kindern	1.051	1.094	17,8	18,4
Alleinerziehendenhaushalte	212	241	3,6	4,1
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	97	96	1,6	1,6
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	188	173	16,8	15,3
Wanderungsvolumen	1.866	2.019	166,6	178,1
Außenzuzüge, Ausländer	245	291	21,9	25,7
Binnenfortzüge	403	391	36,0	34,5
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	4.482	4.593	60,3	61,4
Arbeitslose	248	282	3,3	3,8
Langzeitarbeitslose	91	88	36,7	31,2
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	754	819	6,7	7,2
darunter:				
SGB II-Bezieher	641	697	7,3	7,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	451	492	6,1	6,6
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	190	205	14,5	15,1
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	64	64	2,6	2,6

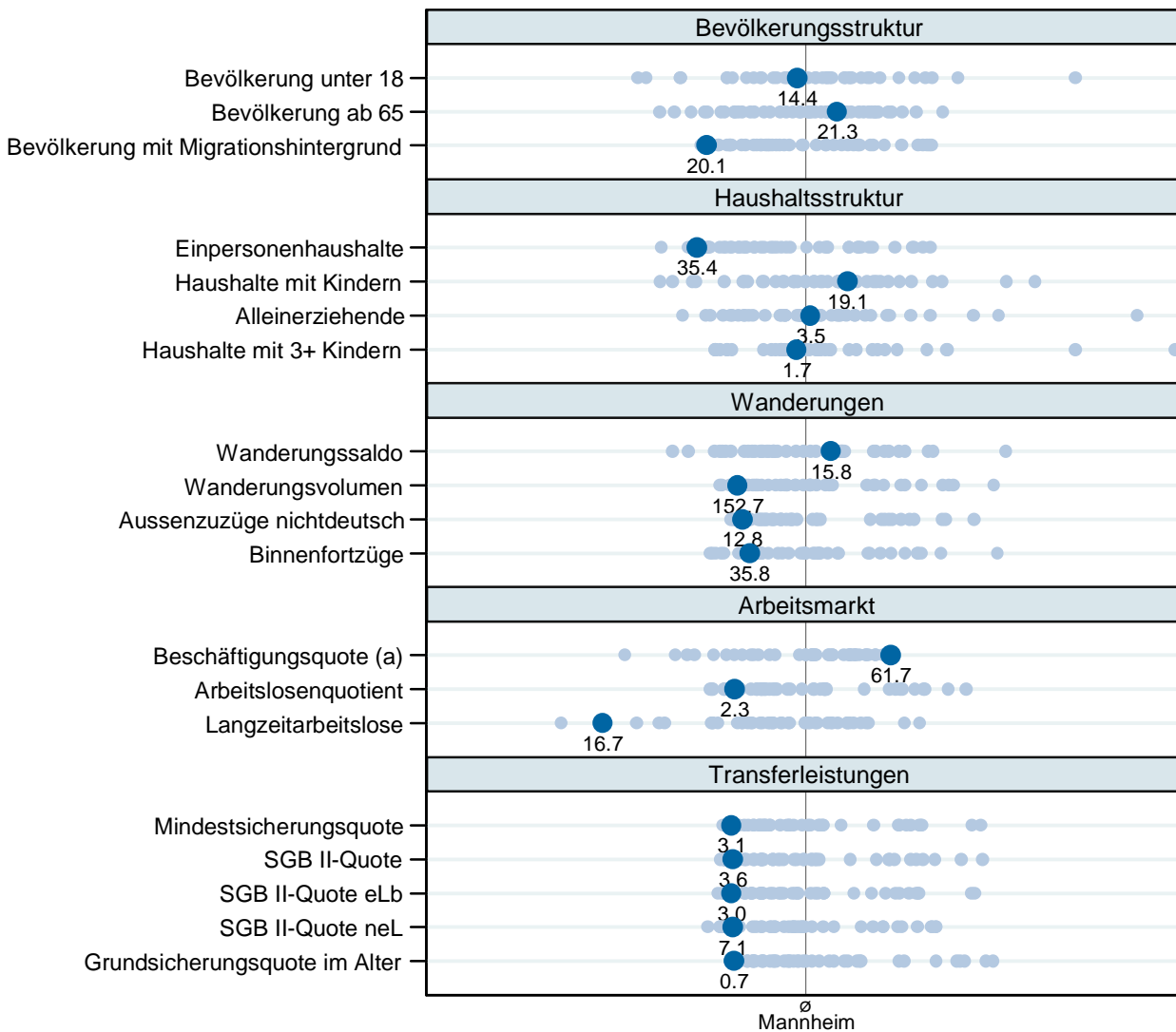
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

060b Nord

Abbildung A-060b: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Nord



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-060b: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Nord (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	1.928	1.958	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	272	281	14,1	14,4
65 Jahre und älter	411	418	21,3	21,3
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	373	393	19,3	20,1
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	951	962	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	349	341	36,7	35,4
Haushalte mit Kindern	182	184	19,1	19,1
Alleinerziehendenhaushalte	25	34	2,6	3,5
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	12	16	1,3	1,7
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	28	31	14,5	15,8
Wanderungsvolumen	282	299	146,3	152,7
Außenzuzüge, Ausländer	28	25	14,5	12,8
Binnenfortzüge	69	70	35,8	35,8
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	767	812	59,1	61,7
Arbeitslose	28	30	2,2	2,3
Langzeitarbeitslose	7	5	25,0	16,7
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	56	61	2,9	3,1
darunter:				
SGB II-Bezieher	52	56	3,4	3,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	38	40	2,9	3,0
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	14	16	6,4	7,1
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	3	3	0,7	0,7

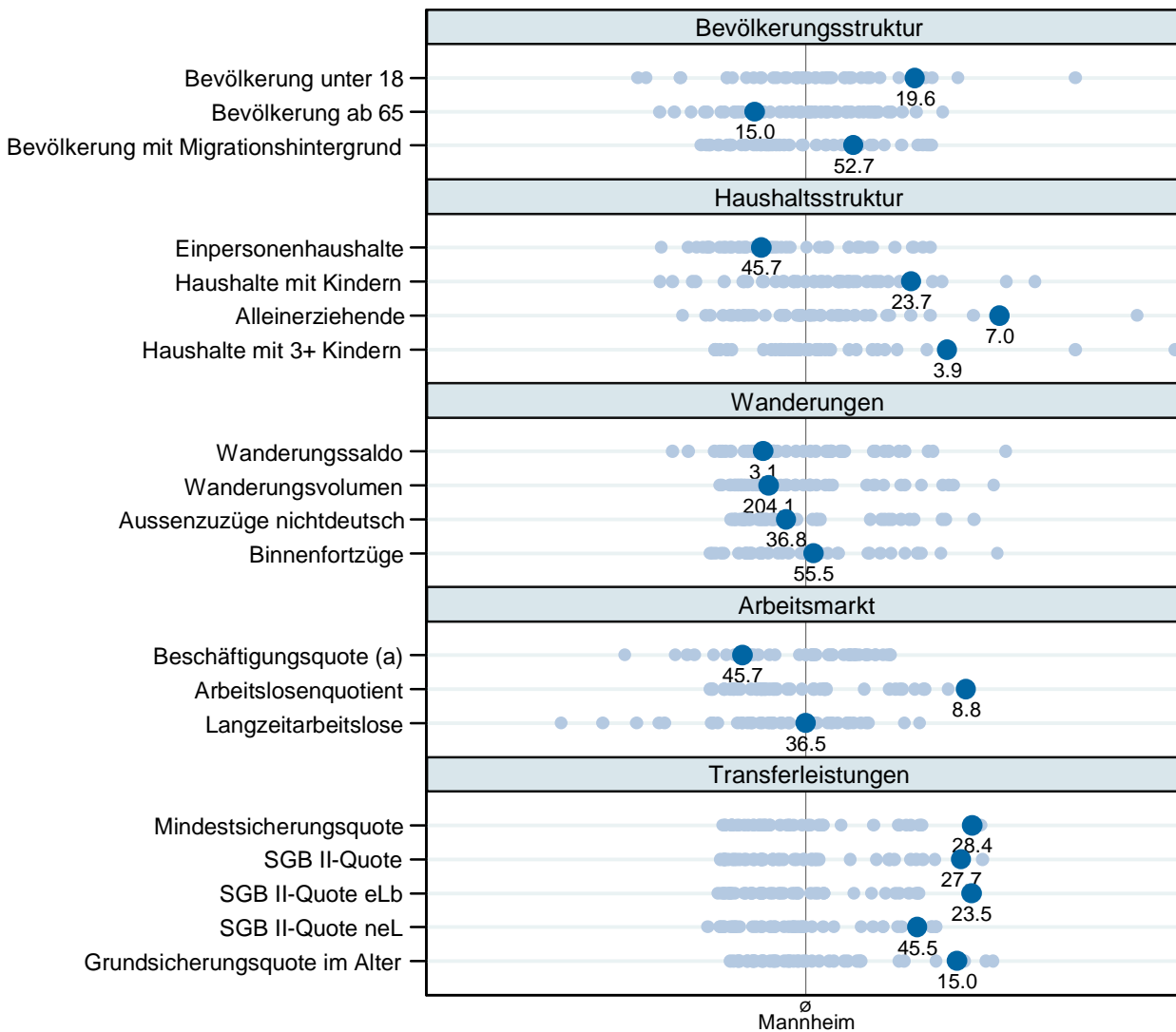
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

070a Schönau-Nord

Abbildung A-070a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Schönau-Nord



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-070a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Schönau-Nord (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	9.427	9.471	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	1.935	1.857	20,5	19,6
65 Jahre und älter	1.395	1.424	14,8	15,0
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	4.824	4.992	51,2	52,7
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	4.553	4.621	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	2.044	2.110	44,9	45,7
Haushalte mit Kindern	1.115	1.094	24,5	23,7
Alleinerziehendenhaushalte	329	322	7,2	7,0
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	188	178	4,1	3,9
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	32	29	3,4	3,1
Wanderungsvolumen	1.996	1.933	211,7	204,1
Außenzuzüge, Ausländer	297	349	31,5	36,8
Binnenfortzüge	530	526	56,2	55,5
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	2.896	2.979	44,9	45,7
Arbeitslose	575	572	8,9	8,8
Langzeitarbeitslose	230	209	40,0	36,5
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	2.725	2.690	28,9	28,4
darunter:				
SGB II-Bezieher	2.281	2.226	28,4	27,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.566	1.534	24,3	23,5
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	715	692	45,3	45,5
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	227	213	16,3	15,0

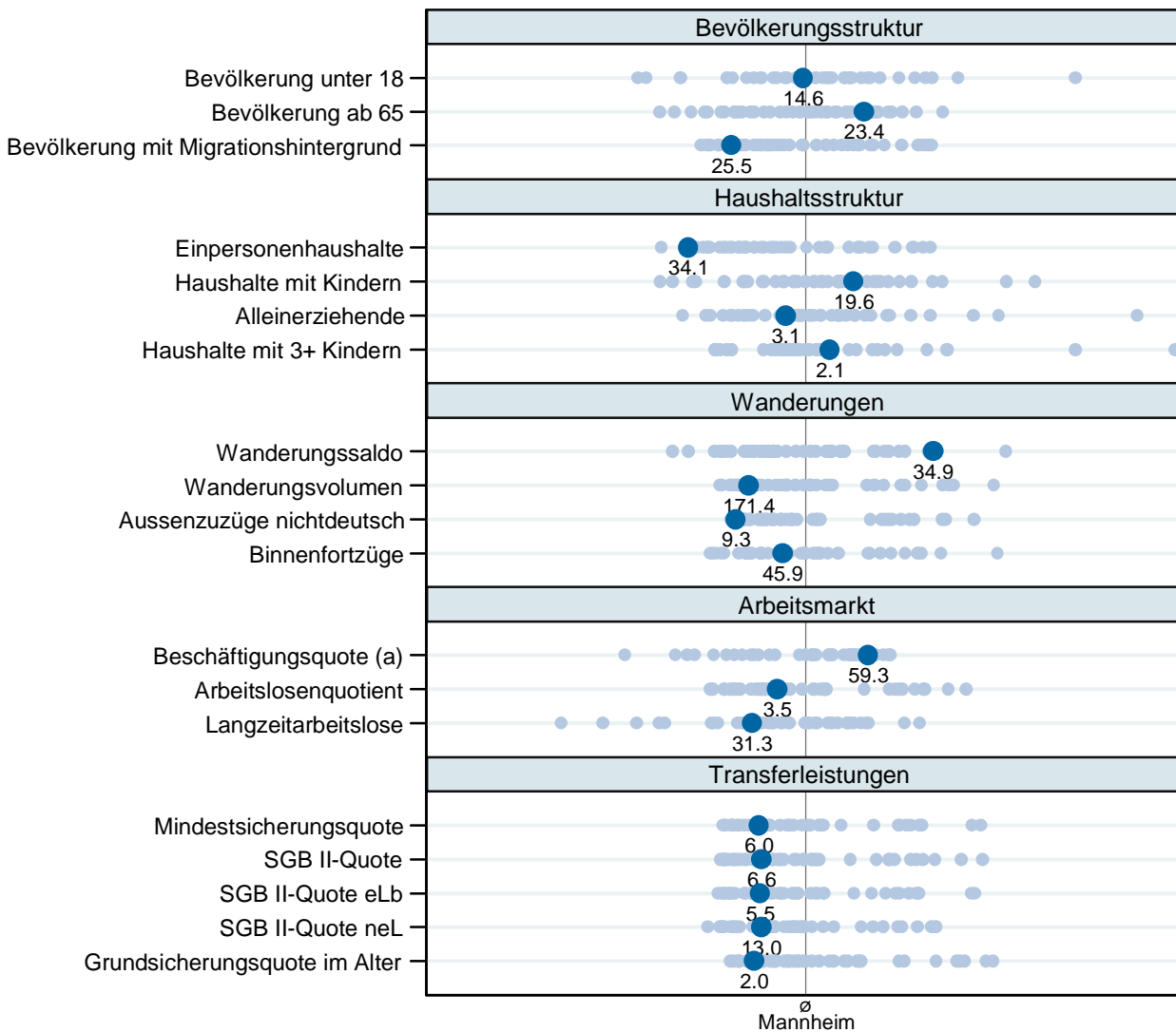
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

070b Schönau-Süd/West

Abbildung A-070b: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Schönau-Süd/West



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-070b: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Schönau-Süd/West (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	3.556	3.664	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	527	535	14,8	14,6
65 Jahre und älter	837	857	23,5	23,4
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	848	934	23,8	25,5
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	1.685	1.721	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	562	587	33,4	34,1
Haushalte mit Kindern	339	337	20,1	19,6
Alleinerziehendenhaushalte	59	53	3,5	3,1
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	31	37	1,8	2,1
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	82	128	23,1	34,9
Wanderungsvolumen	566	628	159,2	171,4
Außenzuzüge, Ausländer	40	34	11,2	9,3
Binnenfortzüge	143	168	40,2	45,9
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	1.359	1.419	58,6	59,3
Arbeitslose	72	83	3,1	3,5
Langzeitarbeitslose	22	26	30,6	31,3
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	176	221	4,9	6,0
darunter:				
SGB II-Bezieher	144	186	5,3	6,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	113	132	4,9	5,5
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	31	54	7,7	13,0
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	19	17	2,3	2,0

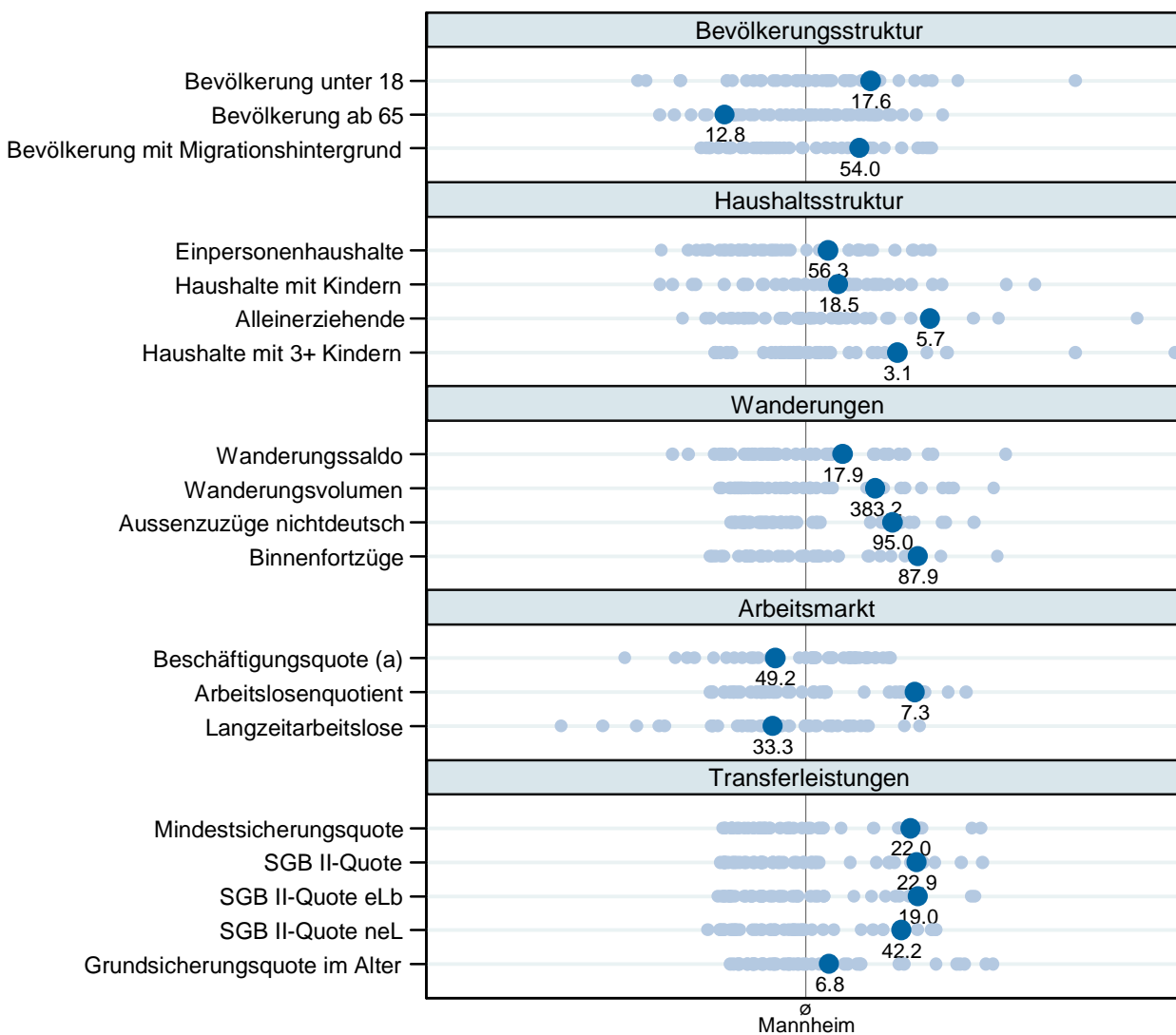
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

081a Waldhof-West/Mitte

Abbildung A-081a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Waldhof-West/Mitte



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-081a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Waldhof-West/Mitte (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	3.812	3.904	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	687	688	18,0	17,6
65 Jahre und älter	502	500	13,2	12,8
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	1.922	2.110	50,4	54,0
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	2.160	2.204	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	1.225	1.240	56,7	56,3
Haushalte mit Kindern	416	407	19,3	18,5
Alleinerziehendenhaushalte	134	126	6,2	5,7
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	62	69	2,9	3,1
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	164	70	43,0	17,9
Wanderungsvolumen	1.414	1.496	370,9	383,2
Außenzuzüge, Ausländer	265	371	69,5	95,0
Binnenfortzüge	344	343	90,2	87,9
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	1.352	1.389	49,6	49,2
Arbeitslose	218	207	8,0	7,3
Langzeitarbeitslose	68	69	31,2	33,3
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	804	857	21,1	22,0
darunter:				
SGB II-Bezieher	737	781	22,3	22,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	504	536	18,5	19,0
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	233	245	39,9	42,2
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	30	34	6,0	6,8

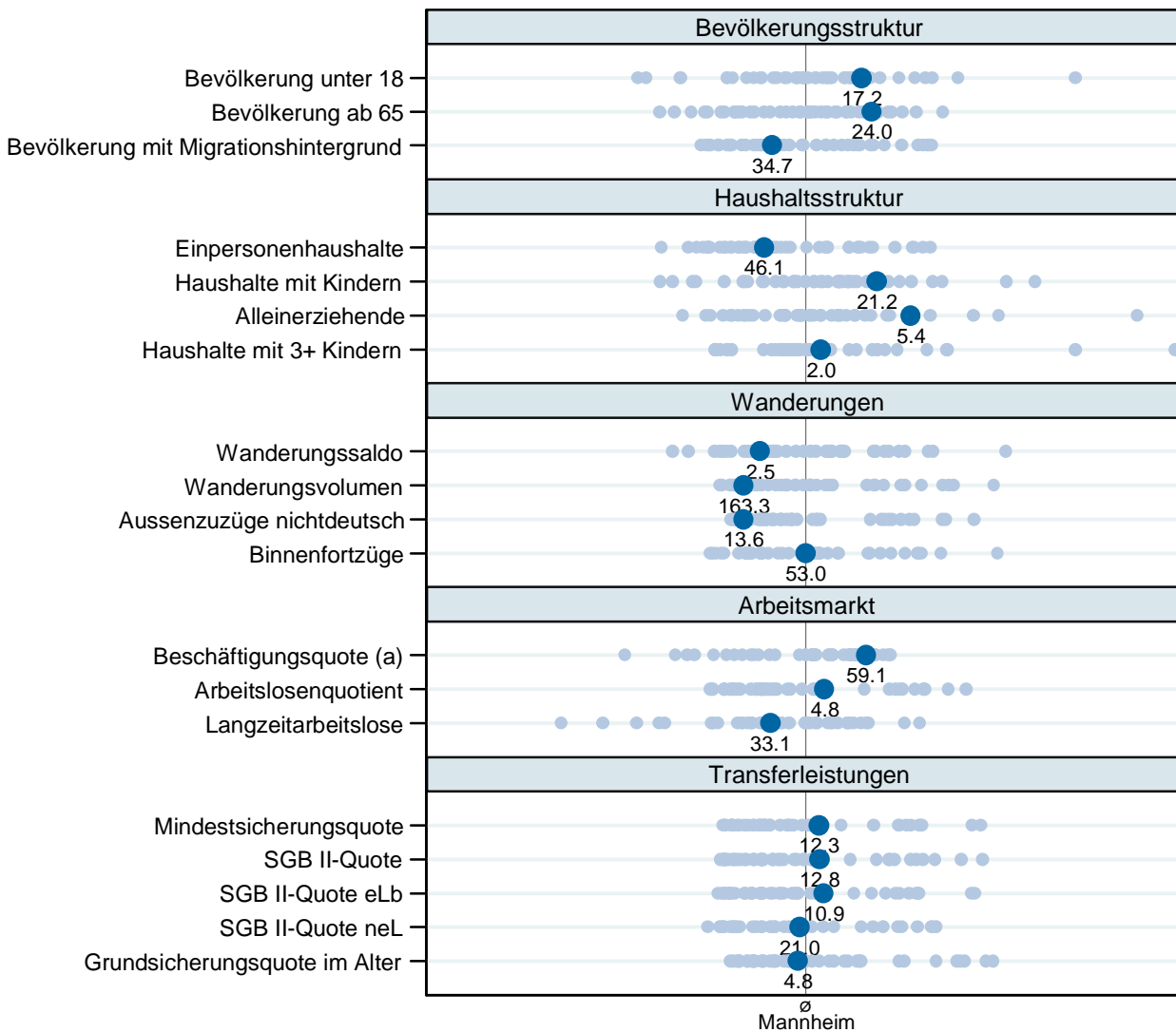
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

081b Speckweggebiet

Abbildung A-081b: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Speckweggebiet



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-081b: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Speckweggebiet (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	4.783	4.790	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	813	825	17,0	17,2
65 Jahre und älter	1.152	1.148	24,1	24,0
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	1.586	1.660	33,2	34,7
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	2.505	2.482	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	1.163	1.145	46,4	46,1
Haushalte mit Kindern	523	526	20,9	21,2
Alleinerziehendenhaushalte	141	133	5,6	5,4
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	50	50	2,0	2,0
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	65	12	13,6	2,5
Wanderungsvolumen	891	782	186,3	163,3
Außenzuzüge, Ausländer	55	65	11,5	13,6
Binnenfortzüge	253	254	52,9	53,0
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	1.715	1.749	58,2	59,1
Arbeitslose	97	142	3,3	4,8
Langzeitarbeitslose	35	47	36,1	33,1
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	628	590	13,1	12,3
darunter:				
SGB II-Bezieher	515	466	14,2	12,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	348	323	11,8	10,9
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	167	143	24,5	21,0
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	51	55	4,4	4,8

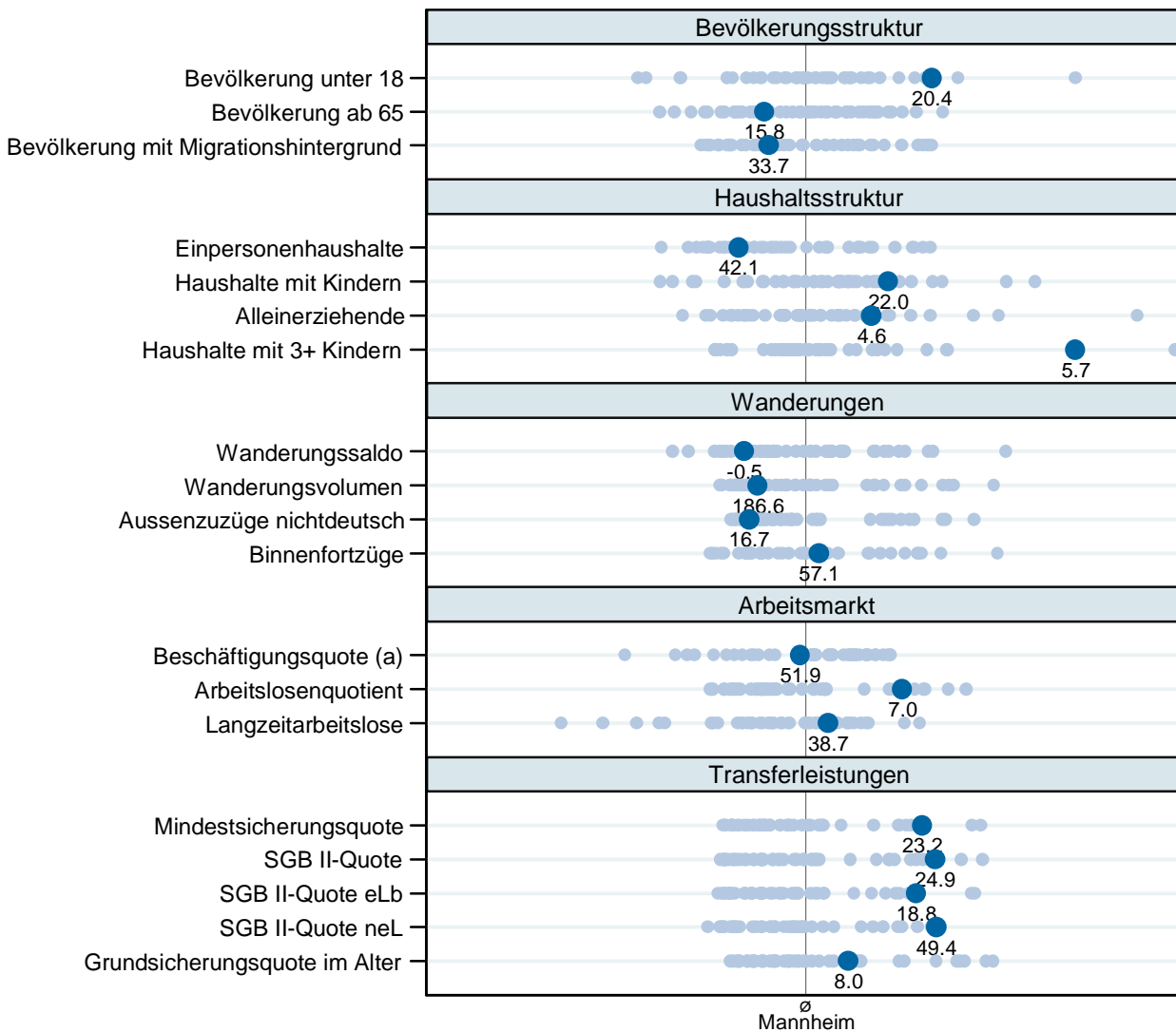
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

081c Speckweggebiet westl.d.Hess.St

Abbildung A-081c: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Speckweggebiet westl.d.Hess.Str.



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-081c: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Speckweggebiet westl.d.Hess.Str. (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	1.975	1.978	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	425	403	21,5	20,4
65 Jahre und älter	317	312	16,1	15,8
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	634	667	32,1	33,7
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	908	926	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	366	390	40,3	42,1
Haushalte mit Kindern	207	204	22,8	22,0
Alleinerziehendenhaushalte	42	43	4,6	4,6
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	57	53	6,3	5,7
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	8	-1	4,1	-0,5
Wanderungsvolumen	492	369	249,1	186,6
Außenzuzüge, Ausländer	29	33	14,7	16,7
Binnenfortzüge	136	113	68,9	57,1
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	655	692	50,0	51,9
Arbeitslose	82	93	6,3	7,0
Langzeitarbeitslose	34	36	41,5	38,7
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	435	458	22,0	23,2
darunter:				
SGB II-Bezieher	392	415	23,6	24,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	243	251	18,6	18,8
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	149	164	42,7	49,4
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	22	25	6,9	8,0

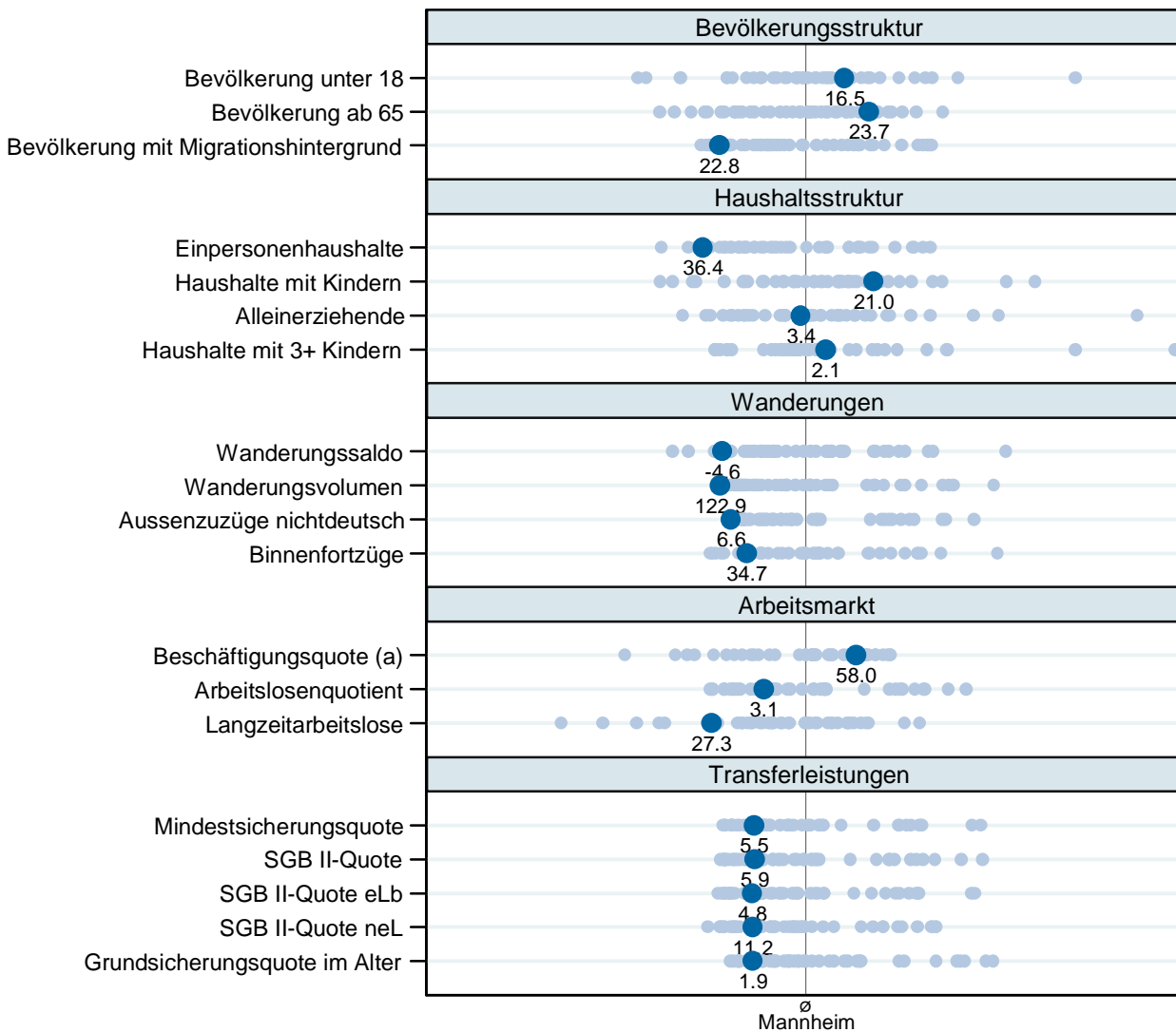
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

082a Gartenstadt

Abbildung A-082a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Gartenstadt



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-082a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Gartenstadt (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	10.573	10.465	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	1.771	1.722	16,8	16,5
65 Jahre und älter	2.465	2.485	23,3	23,7
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	2.322	2.388	22,0	22,8
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	5.081	5.024	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	1.860	1.828	36,6	36,4
Haushalte mit Kindern	1.060	1.054	20,9	21,0
Alleinerziehendenhaushalte	174	169	3,4	3,4
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	107	105	2,1	2,1
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	-31	-48	-2,9	-4,6
Wanderungsvolumen	1.463	1.286	138,4	122,9
Außenzuzüge, Ausländer	99	69	9,4	6,6
Binnenfortzüge	413	363	39,1	34,7
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	3.797	3.843	56,6	58,0
Arbeitslose	176	205	2,6	3,1
Langzeitarbeitslose	50	56	28,4	27,3
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	516	575	4,9	5,5
darunter:				
SGB II-Bezieher	423	472	5,2	5,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	294	321	4,4	4,8
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	129	151	9,2	11,2
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	50	48	2,0	1,9

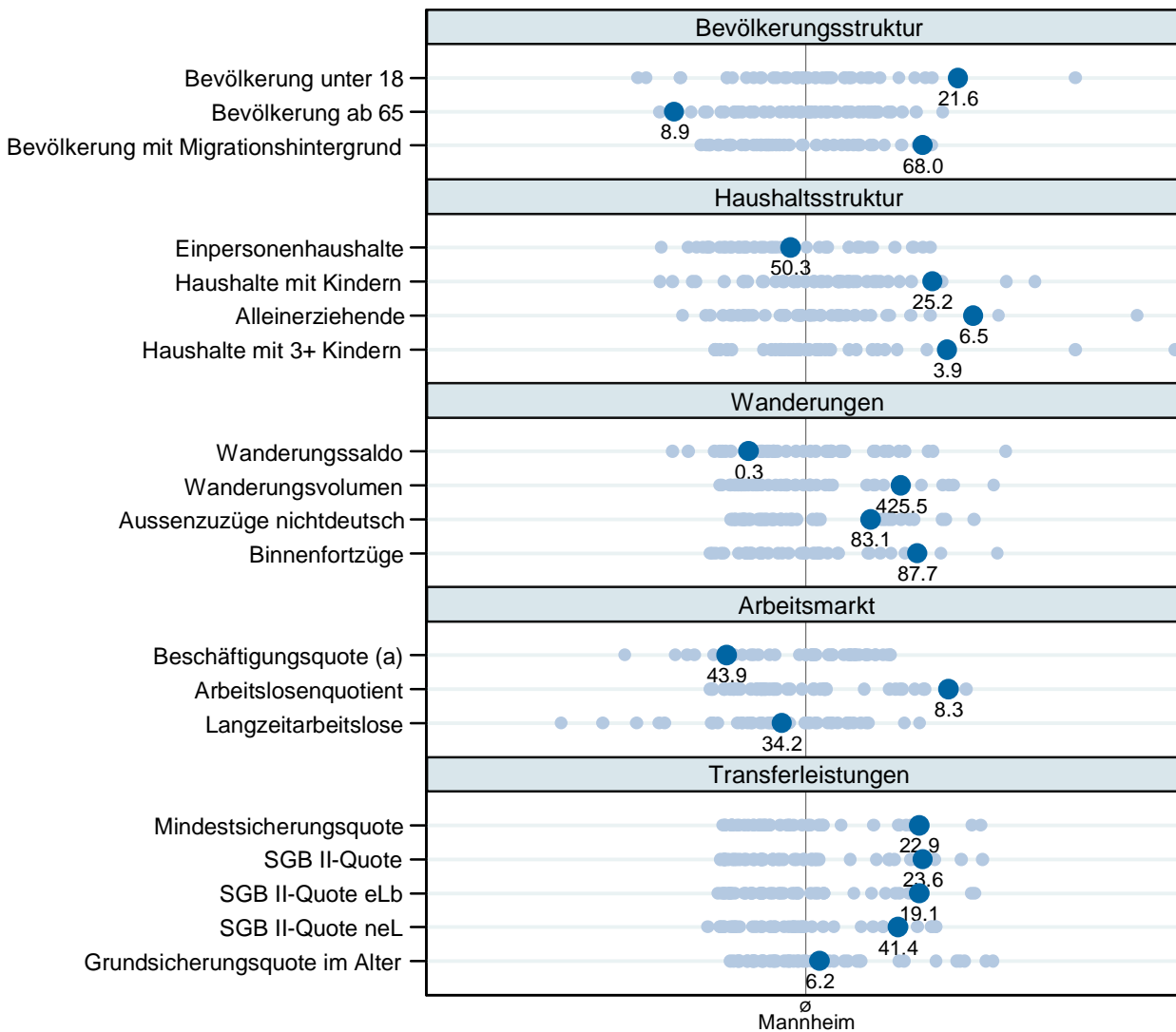
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

083a Luzenberg

Abbildung A-083a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Luzenberg



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
 neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-083a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Luzenberg (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	3.034	3.067	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	614	661	20,2	21,6
65 Jahre und älter	263	274	8,7	8,9
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	2.042	2.087	67,3	68,0
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	1.624	1.555	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	893	782	55,0	50,3
Haushalte mit Kindern	360	392	22,2	25,2
Alleinerziehendenhaushalte	97	101	6,0	6,5
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	57	60	3,5	3,9
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	72	1	23,7	0,3
Wanderungsvolumen	1.088	1.305	358,6	425,5
Außenzuzüge, Ausländer	240	255	79,1	83,1
Binnenfortzüge	257	269	84,7	87,7
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	948	976	42,3	43,9
Arbeitslose	157	184	7,0	8,3
Langzeitarbeitslose	58	63	36,9	34,2
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	647	701	21,3	22,9
darunter:				
SGB II-Bezieher	602	660	21,7	23,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	398	424	17,8	19,1
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	204	236	38,5	41,4
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	21	17	8,0	6,2

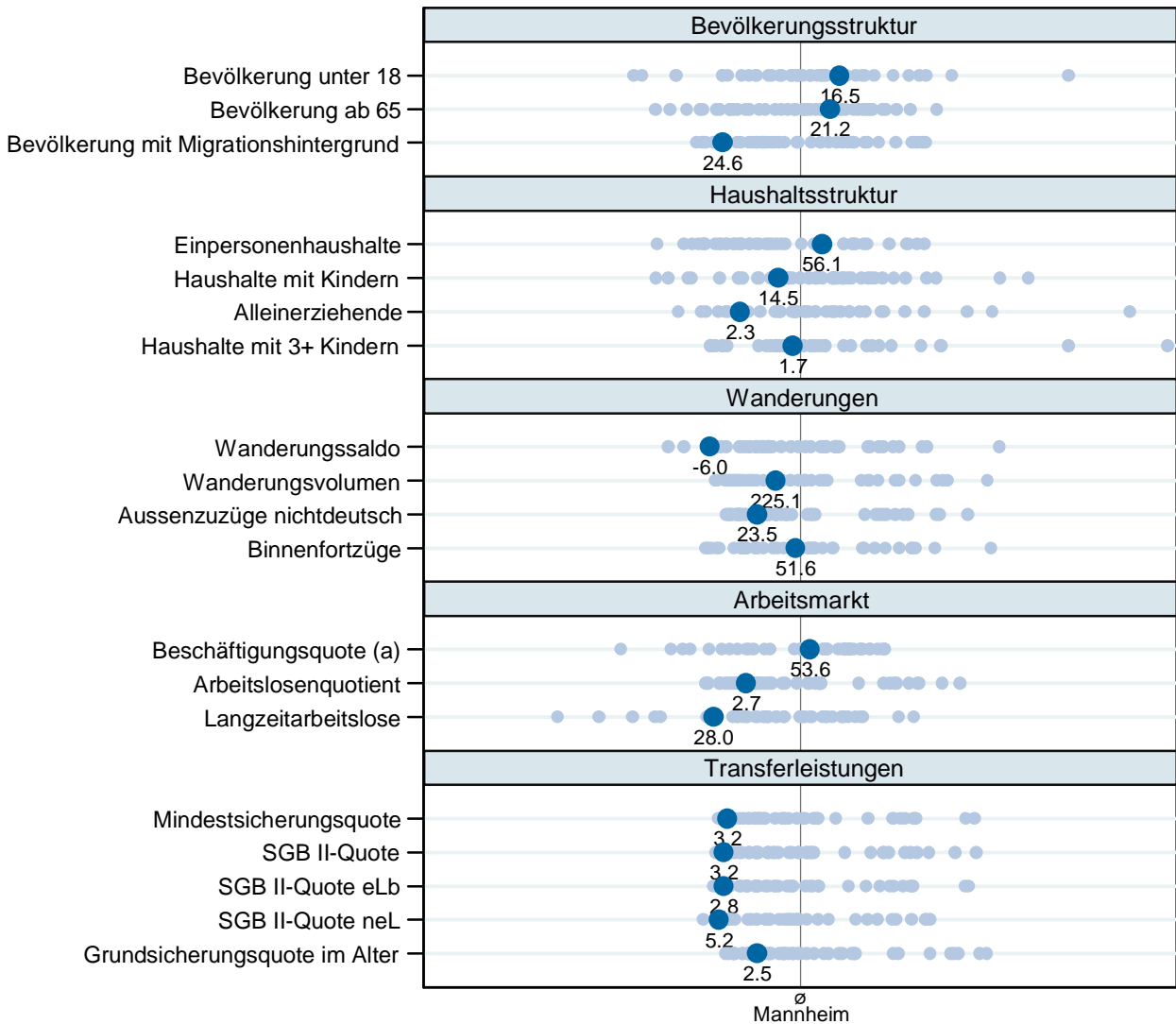
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

091a Neuostheim

Abbildung A-091a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Neuostheim



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-091a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Neuostheim (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	2.816	2.812	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	464	464	16,5	16,5
65 Jahre und älter	586	596	20,8	21,2
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	677	691	24,0	24,6
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	1.976	1.961	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	1.111	1.101	56,2	56,1
Haushalte mit Kindern	280	285	14,2	14,5
Alleinerziehendenhaushalte	49	46	2,5	2,3
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	33	33	1,7	1,7
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	39	-17	13,8	-6,0
Wanderungsvolumen	671	633	238,3	225,1
Außenzuzüge, Ausländer	91	66	32,3	23,5
Binnenfortzüge	136	145	48,3	51,6
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	960	980	52,1	53,6
Arbeitslose	39	50	2,1	2,7
Langzeitarbeitslose	8	14	20,5	28,0
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	70	90	2,5	3,2
darunter:				
SGB II-Bezieher	53	71	2,4	3,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	40	51	2,2	2,8
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	13	20	3,4	5,2
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	10	15	1,7	2,5

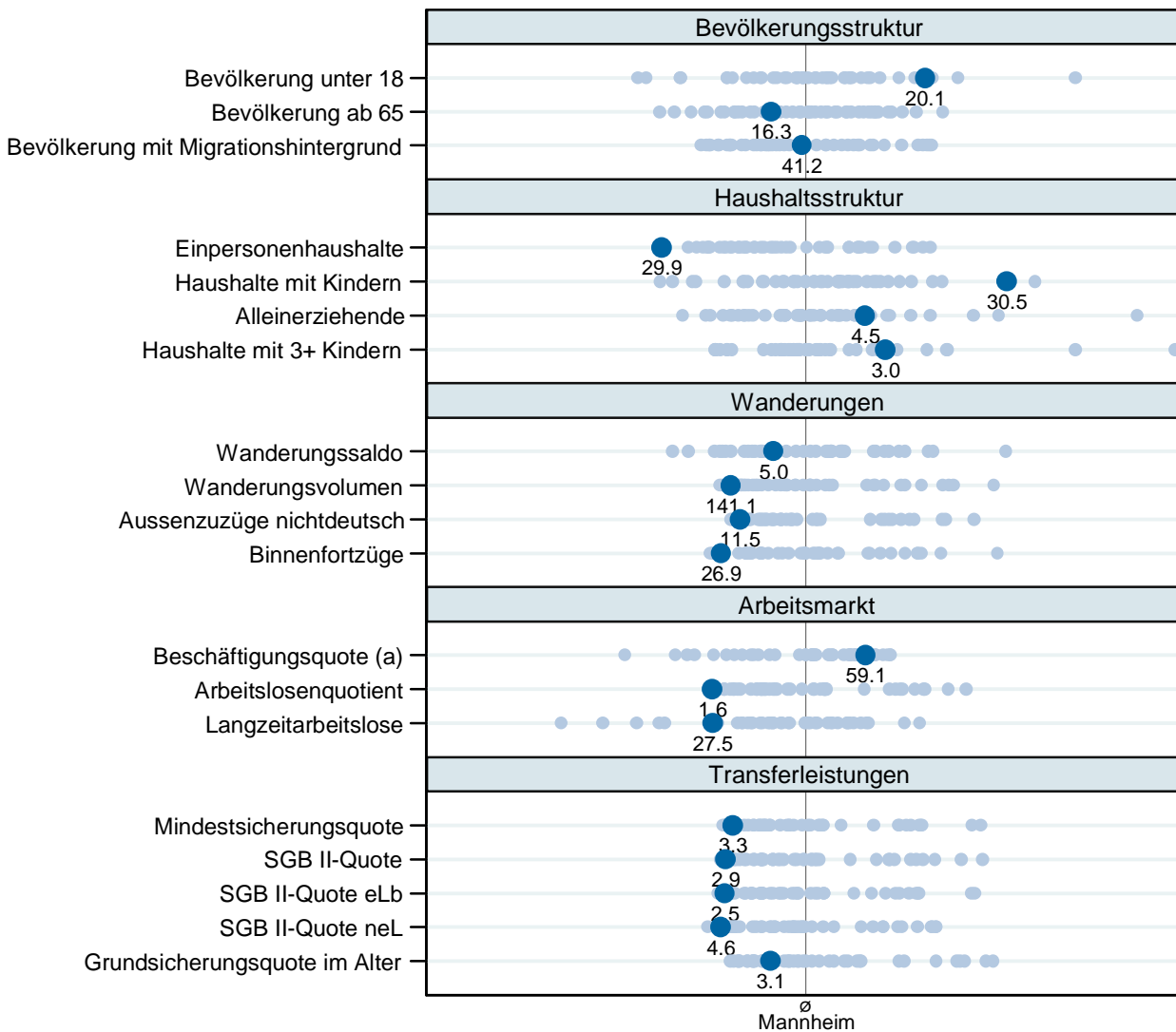
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

092a Neuhermsheim

Abbildung A-092a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Neuhermsheim



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-092a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Neuhermsheim (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	4.612	4.614	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	944	926	20,5	20,1
65 Jahre und älter	758	751	16,4	16,3
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	1.891	1.902	41,0	41,2
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	1.902	1.898	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	578	567	30,4	29,9
Haushalte mit Kindern	584	579	30,7	30,5
Alleinerziehendenhaushalte	85	86	4,5	4,5
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	55	56	2,9	3,0
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	107	23	23,2	5,0
Wanderungsvolumen	763	651	165,4	141,1
Außenzuzüge, Ausländer	72	53	15,6	11,5
Binnenfortzüge	156	124	33,8	26,9
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	1.815	1.831	58,9	59,1
Arbeitslose	70	51	2,3	1,6
Langzeitarbeitslose	16	14	22,9	27,5
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	172	151	3,7	3,3
darunter:				
SGB II-Bezieher	136	112	3,5	2,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	93	77	3,0	2,5
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	43	35	5,6	4,6
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	23	23	3,0	3,1

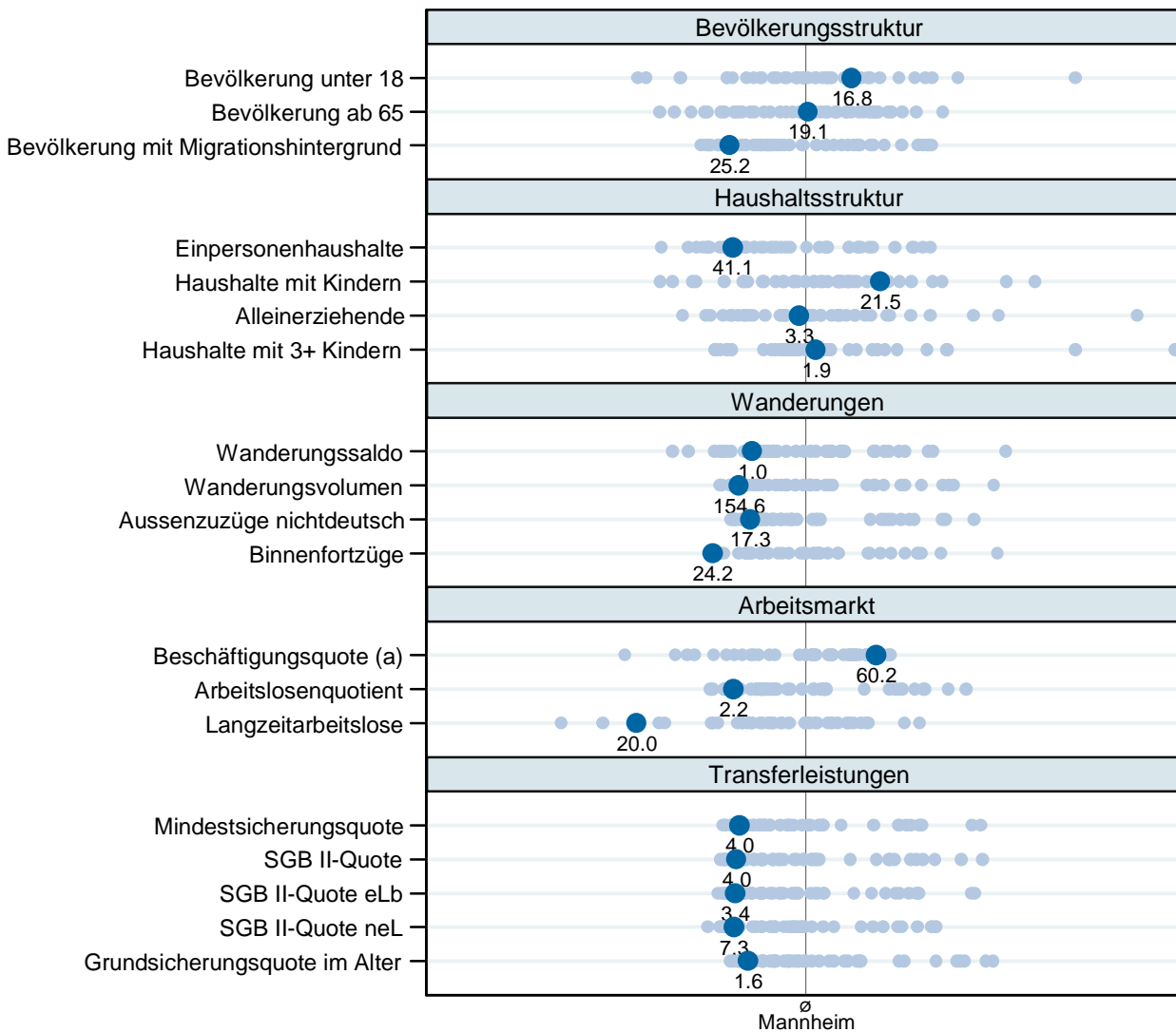
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

101a Seckenheim

Abbildung A-101a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Seckenheim



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-101a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Seckenheim (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	12.530	12.562	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	2.164	2.110	17,3	16,8
65 Jahre und älter	2.352	2.404	18,8	19,1
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	3.100	3.167	24,7	25,2
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	6.330	6.321	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	2.611	2.597	41,2	41,1
Haushalte mit Kindern	1.377	1.356	21,8	21,5
Alleinerziehendenhaushalte	229	210	3,6	3,3
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	119	123	1,9	1,9
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	-36	12	-2,9	1,0
Wanderungsvolumen	1.978	1.942	157,9	154,6
Außenzuzüge, Ausländer	162	217	12,9	17,3
Binnenfortzüge	325	304	25,9	24,2
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	5.021	5.107	59,3	60,2
Arbeitslose	174	190	2,1	2,2
Langzeitarbeitslose	47	38	27,0	20,0
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	493	502	3,9	4,0
darunter:				
SGB II-Bezieher	398	409	3,9	4,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	278	287	3,3	3,4
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	120	122	7,0	7,3
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	41	39	1,7	1,6

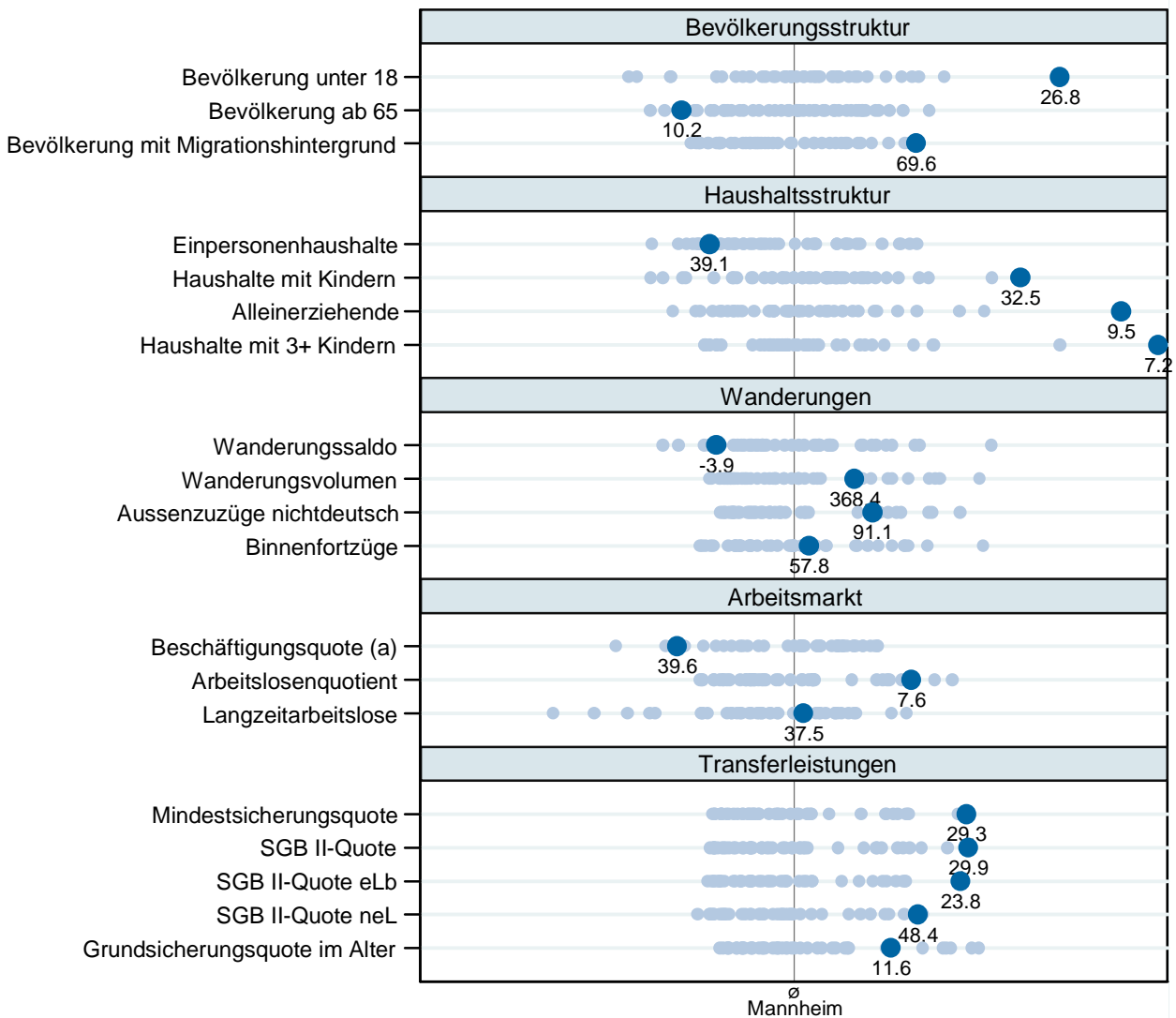
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

102a Hochstätt

Abbildung A-102a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Hochstätt



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-102a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Hochstätt (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	3.098	3.116	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	812	835	26,2	26,8
65 Jahre und älter	309	319	10,0	10,2
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	2.140	2.169	69,1	69,6
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	1.409	1.381	100,0	100,0
darunter:				
Eiipersonenhaushalte	579	540	41,1	39,1
Haushalte mit Kindern	434	449	30,8	32,5
Alleinerziehendenhaushalte	123	131	8,7	9,5
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	95	99	6,7	7,2
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	45	-12	14,5	-3,9
Wanderungsvolumen	973	1.148	314,1	368,4
Außenzuzüge, Ausländer	237	284	76,5	91,1
Binnenfortzüge	169	180	54,6	57,8
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	805	833	38,3	39,6
Arbeitslose	164	160	7,8	7,6
Langzeitarbeitslose	60	60	36,6	37,5
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	849	913	27,4	29,3
darunter:				
SGB II-Bezieher	774	836	27,8	29,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	458	500	21,8	23,8
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	316	336	45,9	48,4
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	34	37	11,0	11,6

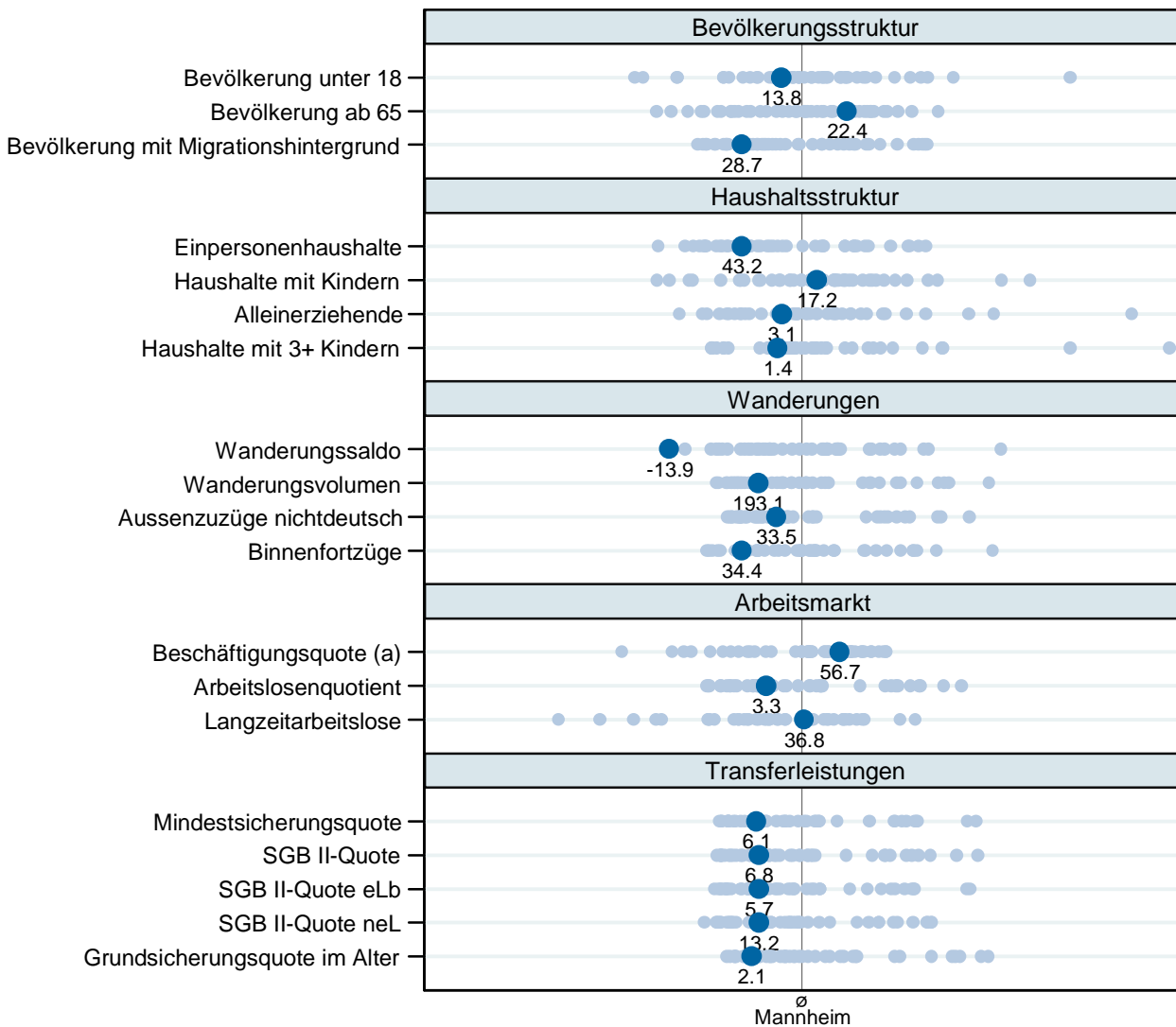
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

110a Friedrichsfeld

Abbildung A-110a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Friedrichsfeld



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-110a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Friedrichsfeld (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	5.426	5.401	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	743	746	13,7	13,8
65 Jahre und älter	1.185	1.211	21,8	22,4
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	1.518	1.550	28,0	28,7
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	2.847	2.852	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	1.209	1.232	42,5	43,2
Haushalte mit Kindern	487	491	17,1	17,2
Alleinerziehendenhaushalte	76	88	2,7	3,1
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	37	41	1,3	1,4
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	20	-75	3,7	-13,9
Wanderungsvolumen	1.022	1.043	188,4	193,1
Außenzuzüge, Ausländer	176	181	32,4	33,5
Binnenfortzüge	124	186	22,9	34,4
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	2.025	2.031	55,7	56,7
Arbeitslose	114	117	3,1	3,3
Langzeitarbeitslose	43	43	37,7	36,8
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	307	330	5,7	6,1
darunter:				
SGB II-Bezieher	260	284	6,1	6,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	188	204	5,2	5,7
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	72	80	11,9	13,2
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	29	25	2,4	2,1

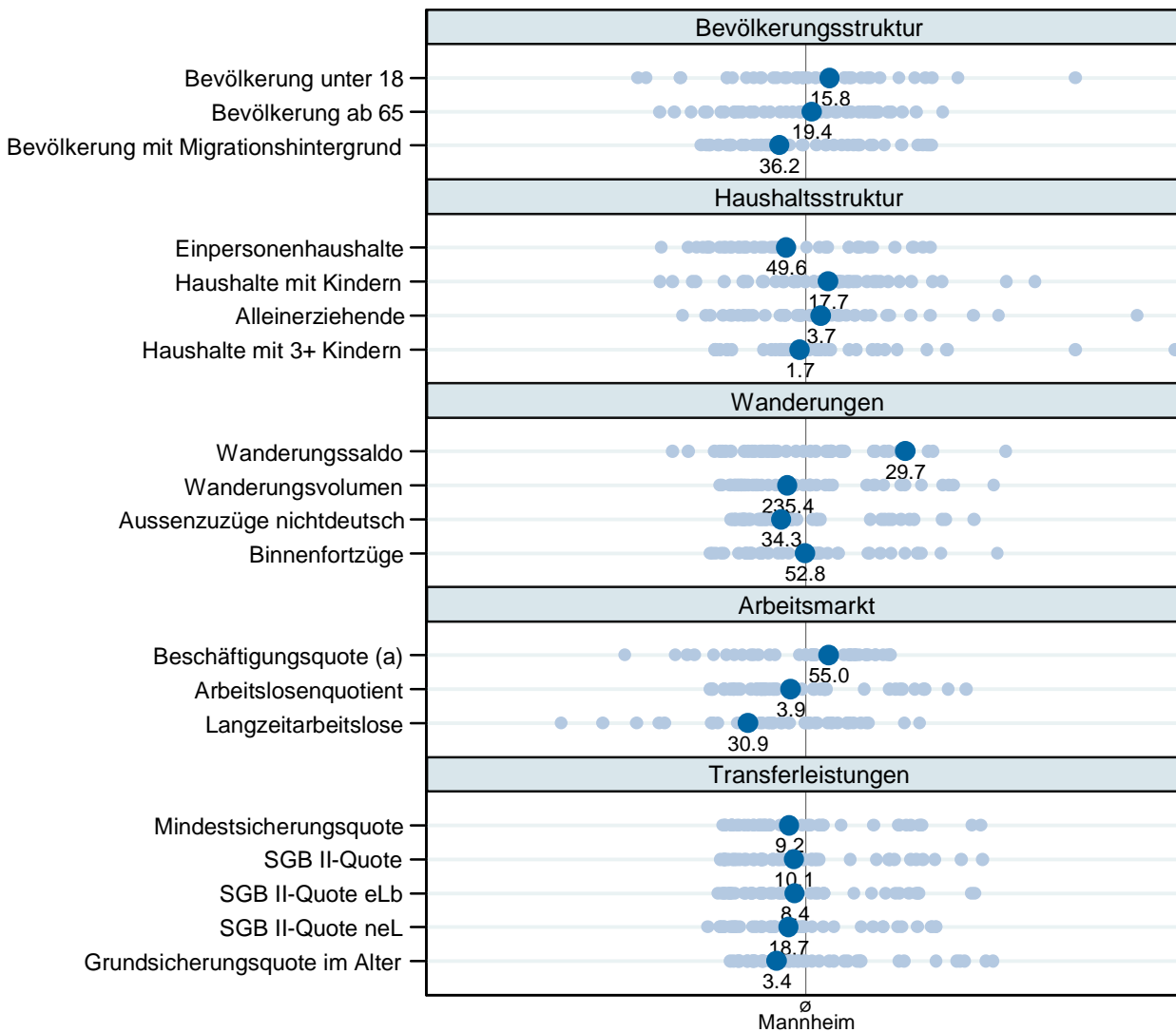
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

120a Käfertal

Abbildung A-120a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Käfertal



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-120a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Käfertal (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	9.024	9.332	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	1.376	1.475	15,2	15,8
65 Jahre und älter	1.782	1.811	19,7	19,4
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	3.079	3.378	34,1	36,2
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	5.049	5.151	100,0	100,0
darunter:				
Eiersonenhaushalte	2.498	2.556	49,5	49,6
Haushalte mit Kindern	870	913	17,2	17,7
Alleinerziehendenhaushalte	203	192	4,0	3,7
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	73	88	1,4	1,7
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	4	277	0,4	29,7
Wanderungsvolumen	2.230	2.197	247,1	235,4
Außenzuzüge, Ausländer	263	320	29,1	34,3
Binnenfortzüge	514	493	57,0	52,8
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	3.425	3.472	56,0	55,0
Arbeitslose	222	243	3,6	3,9
Langzeitarbeitslose	68	75	30,6	30,9
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	800	858	8,9	9,2
darunter:				
SGB II-Bezieher	708	759	9,8	10,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	501	532	8,2	8,4
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	207	227	18,4	18,7
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	61	62	3,4	3,4

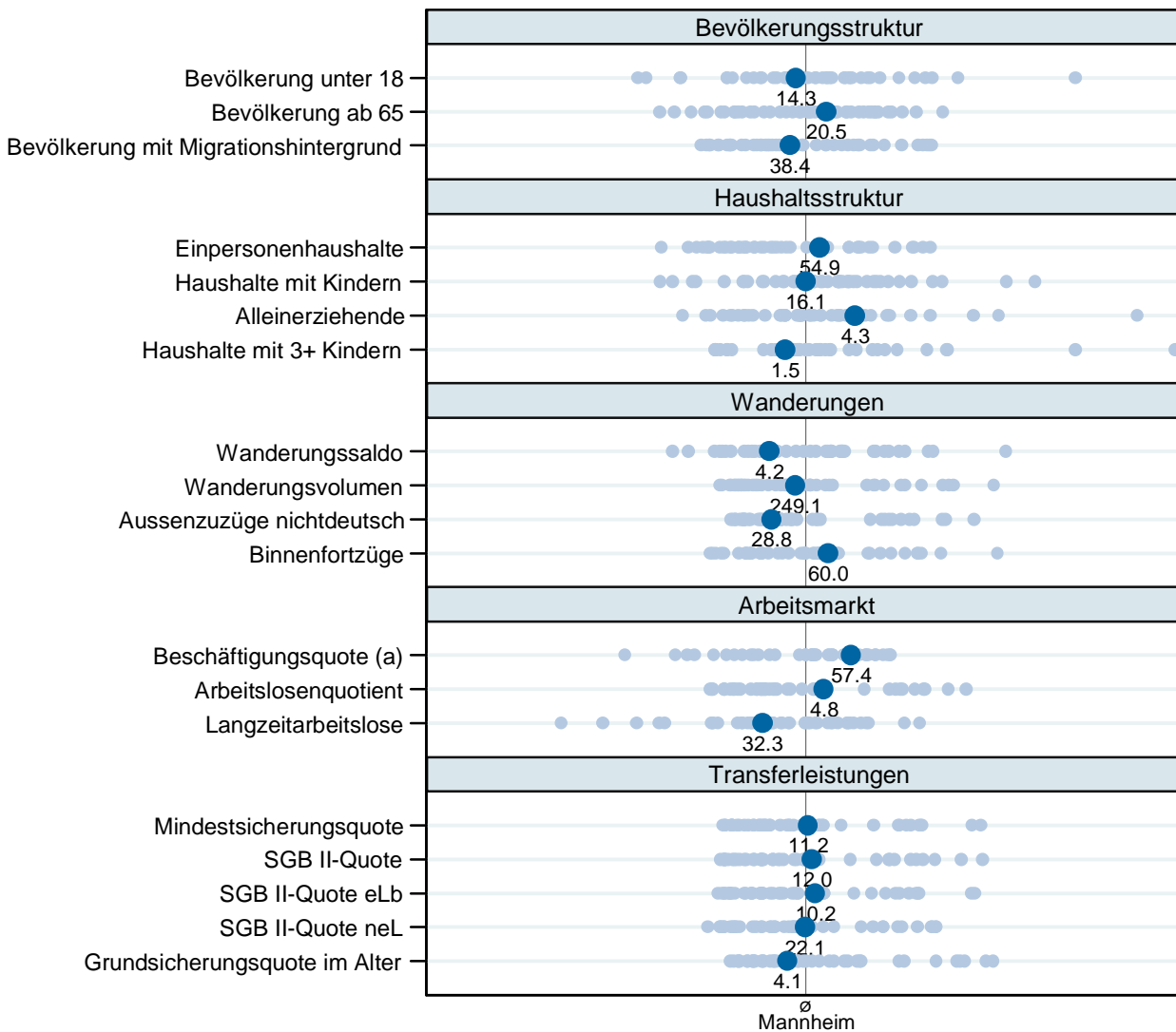
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

120b Käfertal-Süd

Abbildung A-120b: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Käfertal-Süd



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-120b: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Käfertal-Süd (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	4.967	4.965	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	732	710	14,7	14,3
65 Jahre und älter	1.011	1.019	20,4	20,5
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	1.860	1.909	37,4	38,4
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	2.878	2.876	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	1.592	1.580	55,3	54,9
Haushalte mit Kindern	471	464	16,4	16,1
Alleinerziehendenhaushalte	111	125	3,9	4,3
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	43	43	1,5	1,5
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	40	21	8,1	4,2
Wanderungsvolumen	1.330	1.237	267,8	249,1
Außenzuzüge, Ausländer	200	143	40,3	28,8
Binnenfortzüge	339	298	68,3	60,0
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	1.909	1.933	56,9	57,4
Arbeitslose	151	161	4,5	4,8
Langzeitarbeitslose	59	52	39,1	32,3
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	527	555	10,6	11,2
darunter:				
SGB II-Bezieher	455	472	11,5	12,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	343	344	10,2	10,2
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	112	128	18,7	22,1
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	39	42	3,9	4,1

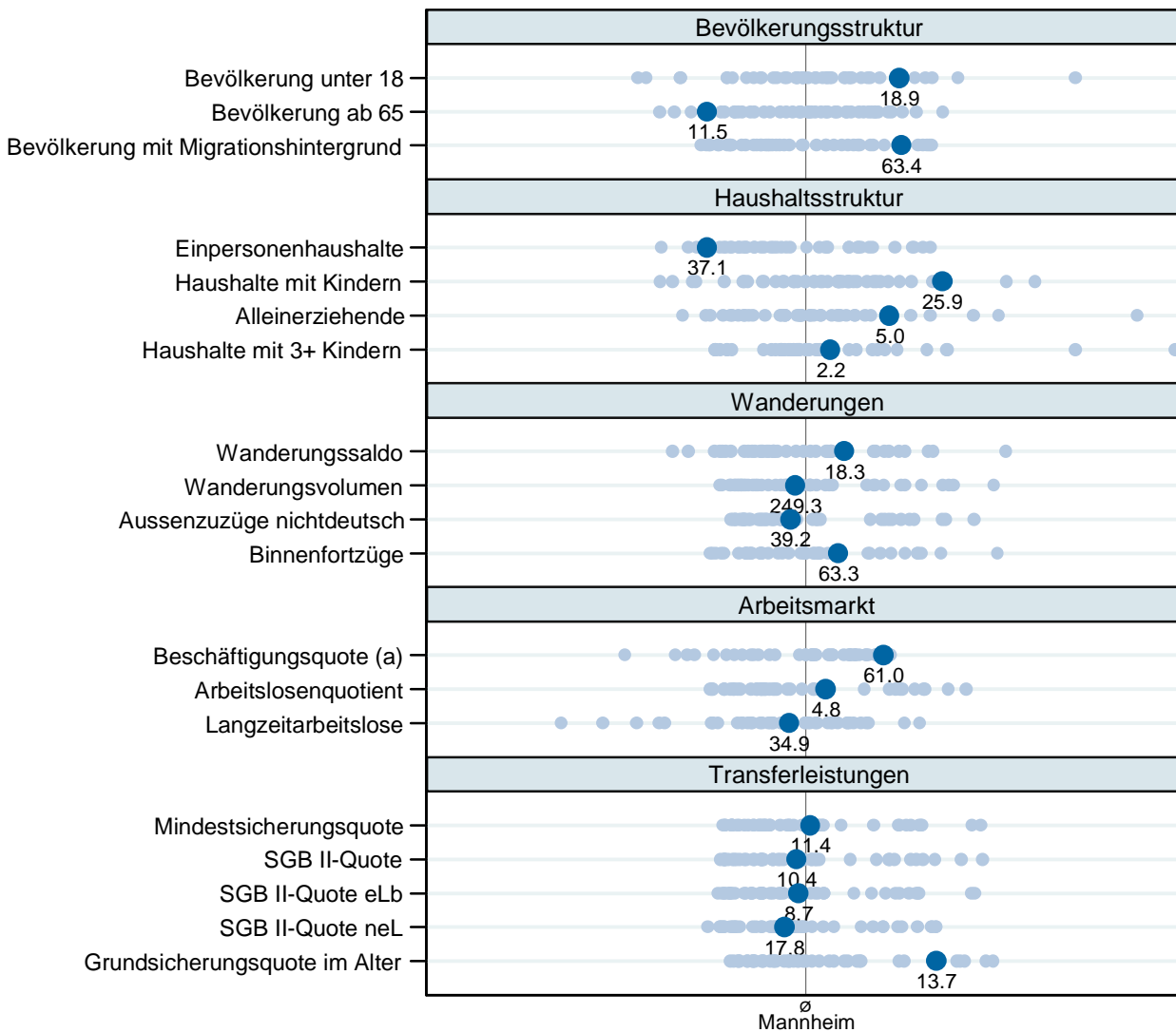
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

120c Käfertal-Südost

Abbildung A-120c: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Käfertal-Südost



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-120c: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Käfertal-Südost (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	4.027	4.155	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	785	786	19,5	18,9
65 Jahre und älter	440	476	10,9	11,5
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	2.530	2.633	62,8	63,4
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	1.905	1.949	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	701	723	36,8	37,1
Haushalte mit Kindern	503	505	26,4	25,9
Alleinerziehendenhaushalte	108	97	5,7	5,0
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	42	42	2,2	2,2
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	-101	76	-25,1	18,3
Wanderungsvolumen	1.249	1.036	310,2	249,3
Außenzuzüge, Ausländer	258	163	64,1	39,2
Binnenfortzüge	276	263	68,5	63,3
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	1.772	1.842	60,1	61,0
Arbeitslose	128	146	4,3	4,8
Langzeitarbeitslose	53	51	41,4	34,9
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	461	475	11,4	11,4
darunter:				
SGB II-Bezieher	370	381	10,3	10,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	251	264	8,5	8,7
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	119	117	18,6	17,8
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	62	65	14,1	13,7

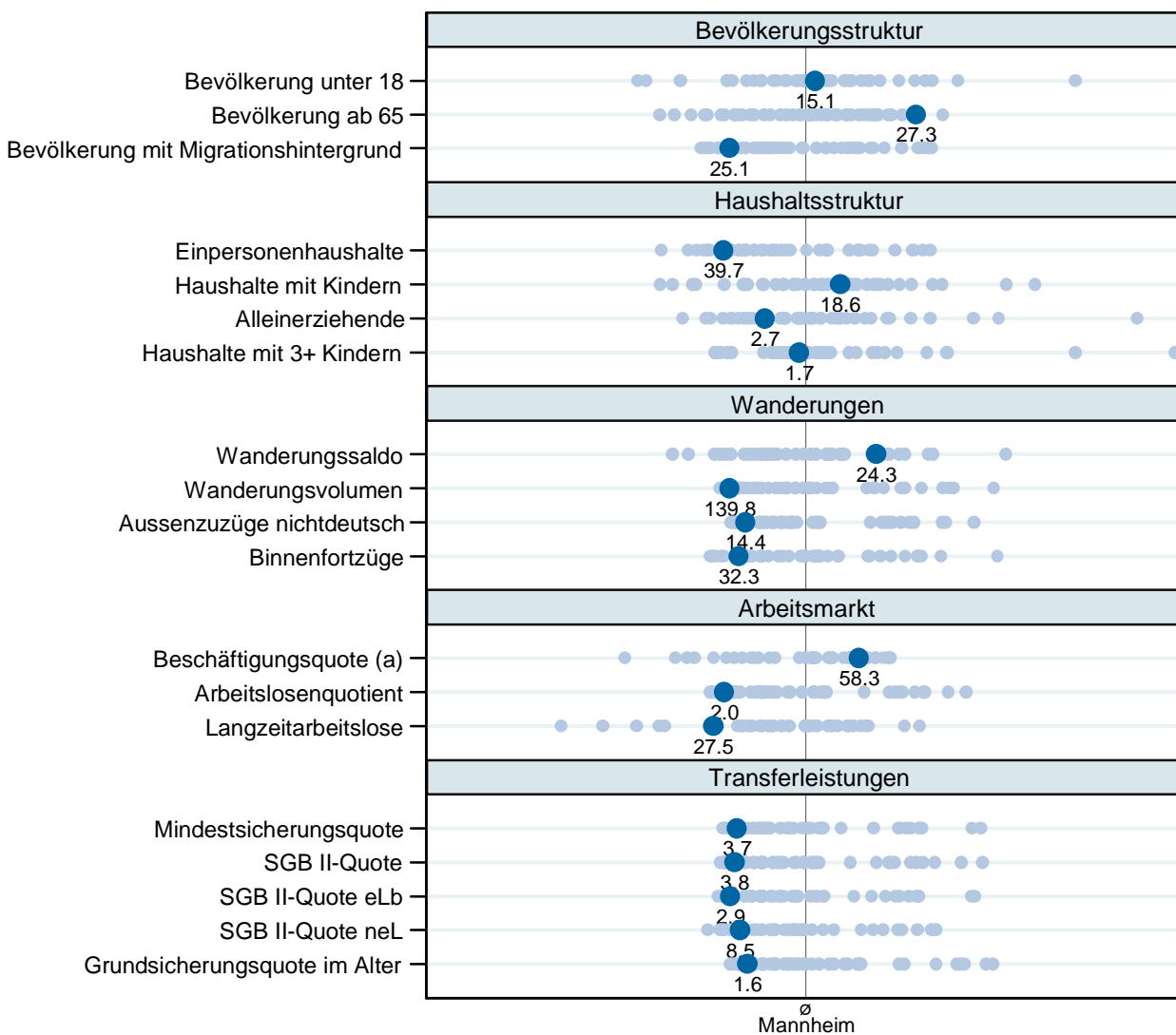
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

120d Sonnenschein

Abbildung A-120d: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Sonnenschein



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-120d: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Sonnenschein (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	3.207	3.255	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	489	493	15,2	15,1
65 Jahre und älter	868	890	27,1	27,3
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	801	817	25,0	25,1
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	1.561	1.587	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	608	630	38,9	39,7
Haushalte mit Kindern	294	295	18,8	18,6
Alleinerziehendenhaushalte	42	43	2,7	2,7
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	26	27	1,7	1,7
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	-8	79	-2,5	24,3
Wanderungsvolumen	454	455	141,6	139,8
Außenzuzüge, Ausländer	31	47	9,7	14,4
Binnenfortzüge	119	105	37,1	32,3
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	1.152	1.167	58,3	58,3
Arbeitslose	36	40	1,8	2,0
Langzeitarbeitslose	8	11	22,2	27,5
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	103	122	3,2	3,7
darunter:				
SGB II-Bezieher	75	90	3,2	3,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	53	59	2,7	2,9
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	22	31	6,1	8,5
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	14	14	1,6	1,6

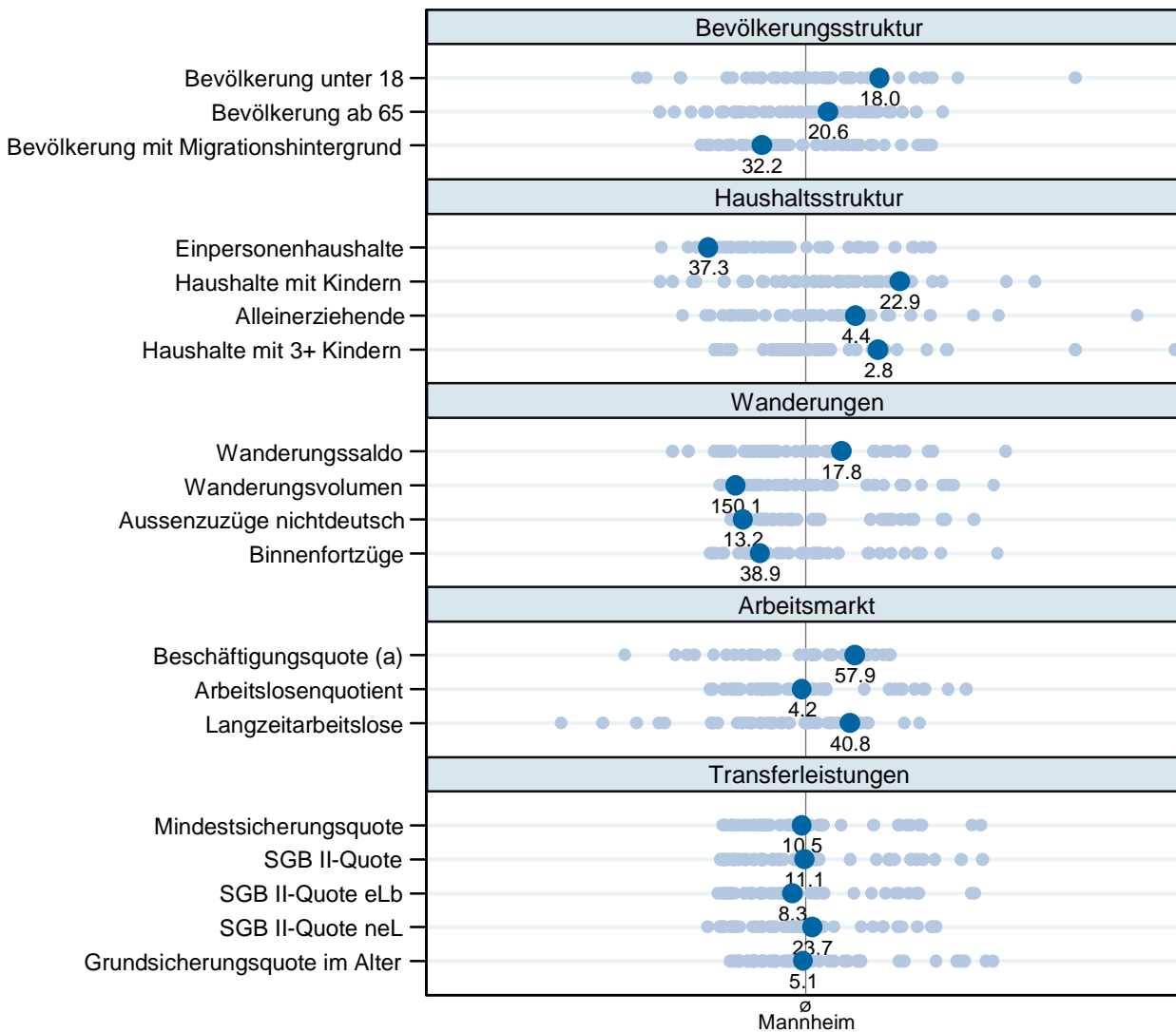
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

120e Speckweggebiet östl.d.Hess.Str

Abbildung A-120e: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Speckweggebiet östl.d.Hess.Str.



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-120e: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Speckweggebiet östl.d.Hess.Str. (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	2.609	2.645	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	456	477	17,5	18,0
65 Jahre und älter	542	546	20,8	20,6
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	806	853	30,9	32,2
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	1.250	1.264	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	454	471	36,3	37,3
Haushalte mit Kindern	280	289	22,4	22,9
Alleinerziehendenhaushalte	62	55	5,0	4,4
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	32	36	2,6	2,8
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	-2	47	-0,8	17,8
Wanderungsvolumen	496	397	190,1	150,1
Außenzuzüge, Ausländer	33	35	12,6	13,2
Binnenfortzüge	150	103	57,5	38,9
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	976	987	57,5	57,9
Arbeitslose	60	71	3,5	4,2
Langzeitarbeitslose	20	29	33,3	40,8
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	275	278	10,5	10,5
darunter:				
SGB II-Bezieher	239	234	11,6	11,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	148	141	8,7	8,3
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	91	93	24,7	23,7
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	23	28	4,2	5,1

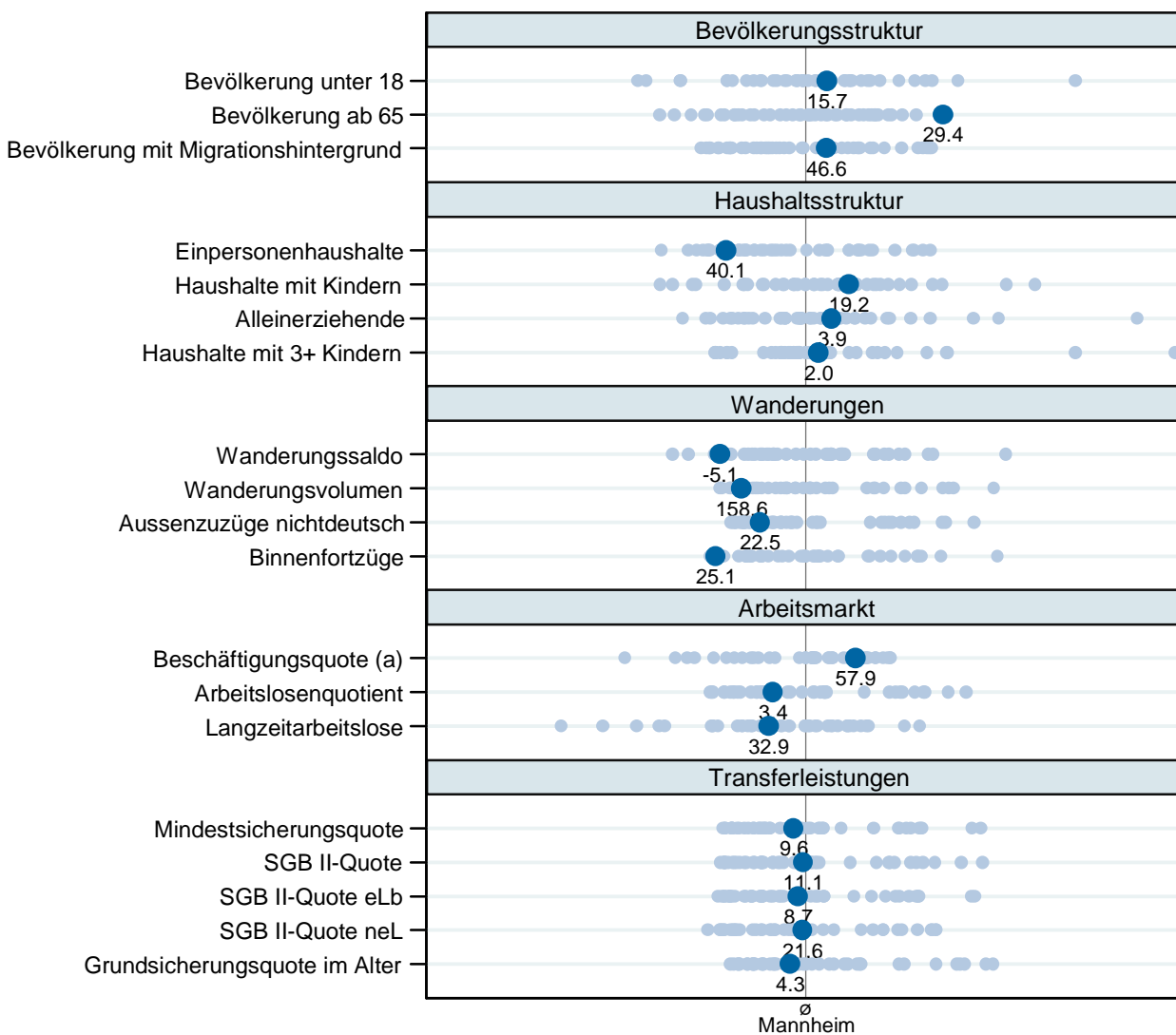
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

130a Vogelstang

Abbildung A-130a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Vogelstang



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-130a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Vogelstang (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	12.855	12.834	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	2.011	2.013	15,6	15,7
65 Jahre und älter	3.775	3.770	29,4	29,4
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	5.900	5.983	45,9	46,6
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	6.382	6.373	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	2.528	2.553	39,6	40,1
Haushalte mit Kindern	1.213	1.224	19,0	19,2
Alleinerziehendenhaushalte	258	250	4,0	3,9
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	122	126	1,9	2,0
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	137	-65	10,7	-5,1
Wanderungsvolumen	2.009	2.035	156,3	158,6
Außenzuzüge, Ausländer	346	289	26,9	22,5
Binnenfortzüge	387	322	30,1	25,1
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	4.215	4.298	56,6	57,9
Arbeitslose	236	249	3,2	3,4
Langzeitarbeitslose	71	82	30,1	32,9
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	1.132	1.235	8,8	9,6
darunter:				
SGB II-Bezieher	913	1.002	10,1	11,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	574	648	7,7	8,7
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	339	354	20,7	21,6
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	154	162	4,1	4,3

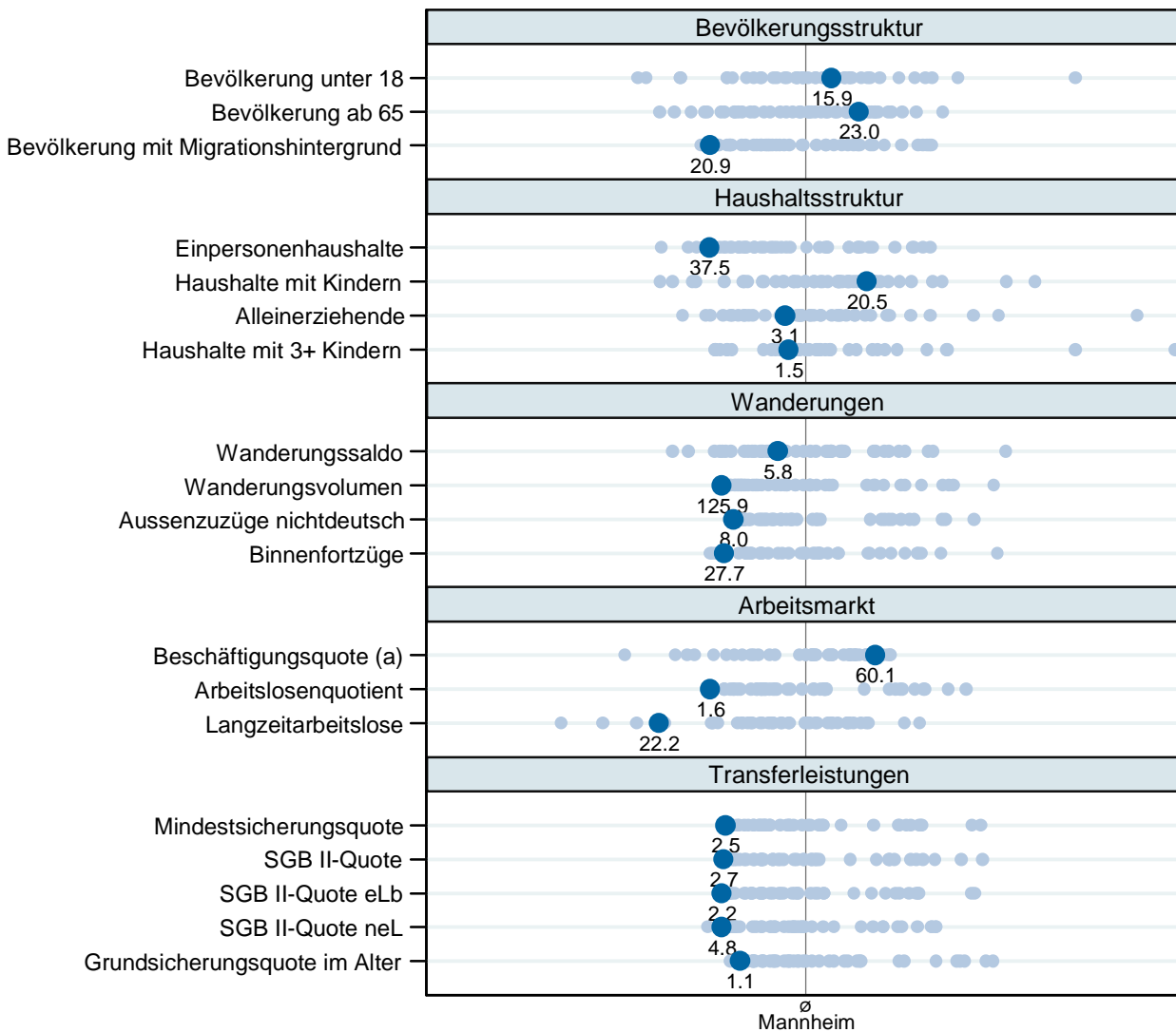
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

140a Wallstadt

Abbildung A-140a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Wallstadt



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-140a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Wallstadt (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	7.871	7.911	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	1.231	1.258	15,6	15,9
65 Jahre und älter	1.816	1.819	23,1	23,0
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	1.613	1.652	20,5	20,9
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	3.847	3.875	100,0	100,0
darunter:				
Eiersonenhaushalte	1.425	1.453	37,0	37,5
Haushalte mit Kindern	785	795	20,4	20,5
Alleinerziehendenhaushalte	100	119	2,6	3,1
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	67	60	1,7	1,5
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	37	46	4,7	5,8
Wanderungsvolumen	947	996	120,3	125,9
Außenzuzüge, Ausländer	82	63	10,4	8,0
Binnenfortzüge	171	219	21,7	27,7
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	3.006	3.041	59,7	60,1
Arbeitslose	82	81	1,6	1,6
Langzeitarbeitslose	19	18	23,2	22,2
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	174	197	2,2	2,5
darunter:				
SGB II-Bezieher	138	163	2,3	2,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	95	113	1,9	2,2
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	43	50	4,2	4,8
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	21	20	1,2	1,1

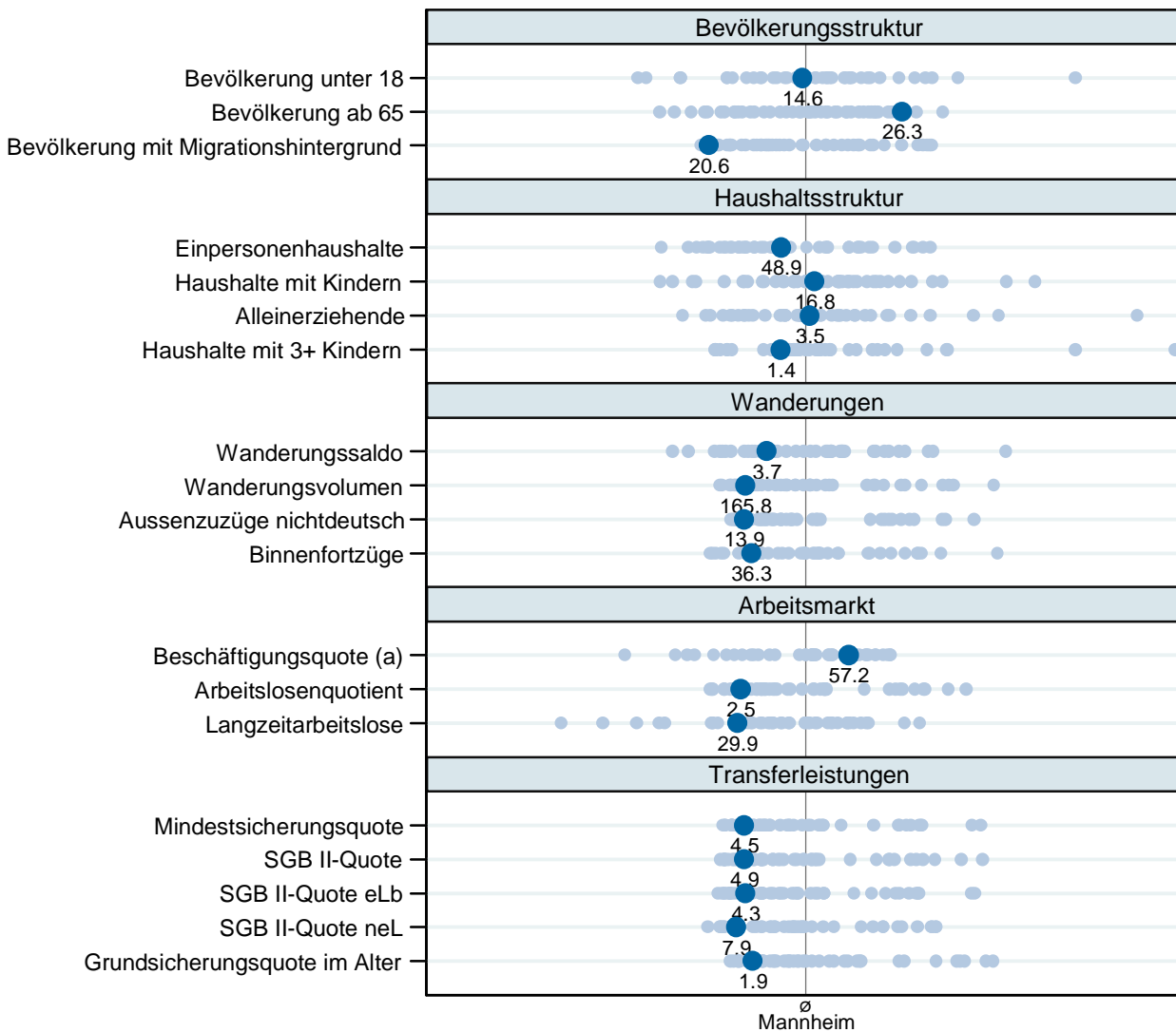
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

150a Feudenheim-Nord

Abbildung A-150a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Feudenheim-Nord



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-150a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Feudenheim-Nord (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	9.513	9.474	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	1.397	1.381	14,7	14,6
65 Jahre und älter	2.457	2.489	25,8	26,3
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	1.896	1.952	19,9	20,6
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	5.428	5.387	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	2.659	2.634	49,0	48,9
Haushalte mit Kindern	910	905	16,8	16,8
Alleinerziehendenhaushalte	221	190	4,1	3,5
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	72	77	1,3	1,4
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	89	35	9,4	3,7
Wanderungsvolumen	1.517	1.571	159,5	165,8
Außenzuzüge, Ausländer	132	132	13,9	13,9
Binnenfortzüge	330	344	34,7	36,3
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	3.306	3.354	55,8	57,2
Arbeitslose	141	144	2,4	2,5
Langzeitarbeitslose	43	43	30,5	29,9
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	403	425	4,2	4,5
darunter:				
SGB II-Bezieher	324	339	4,6	4,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	244	251	4,1	4,3
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	80	88	7,1	7,9
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	49	48	2,0	1,9

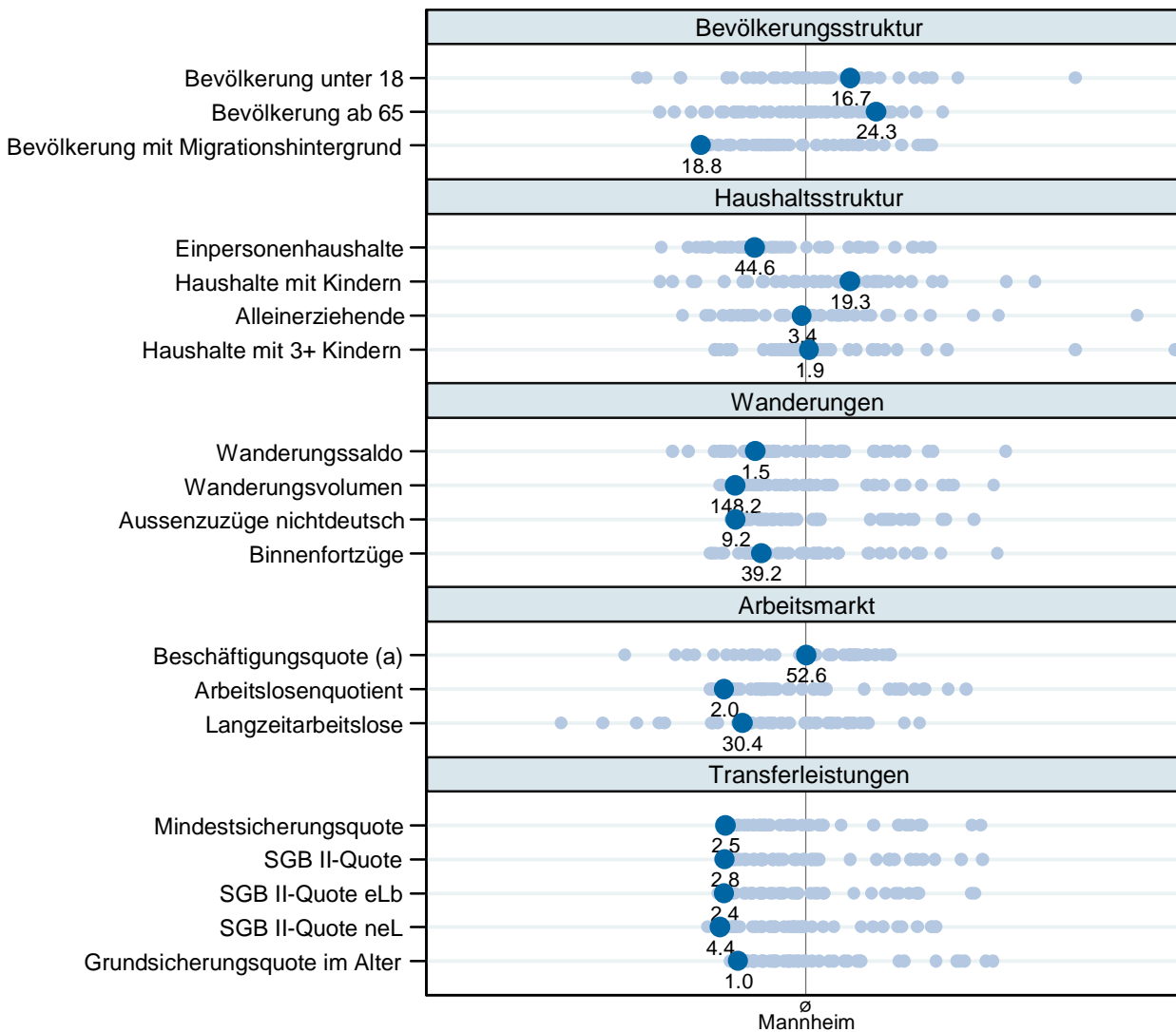
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

150b Feudenheim-Süd

Abbildung A-150b: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Feudenheim-Süd



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-150b: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Feudenheim-Süd (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	4.548	4.569	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	768	764	16,9	16,7
65 Jahre und älter	1.096	1.109	24,1	24,3
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	829	861	18,2	18,8
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	2.464	2.484	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	1.076	1.107	43,7	44,6
Haushalte mit Kindern	487	479	19,8	19,3
Alleinerziehendenhaushalte	93	84	3,8	3,4
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	42	46	1,7	1,9
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	-7	7	-1,5	1,5
Wanderungsvolumen	753	677	165,6	148,2
Außenzuzüge, Ausländer	36	42	7,9	9,2
Binnenfortzüge	171	179	37,6	39,2
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	1.474	1.481	52,7	52,6
Arbeitslose	45	56	1,6	2,0
Langzeitarbeitslose	19	17	42,2	30,4
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	99	115	2,2	2,5
darunter:				
SGB II-Bezieher	79	97	2,3	2,8
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	56	69	2,0	2,4
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	23	28	3,5	4,4
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	14	11	1,3	1,0

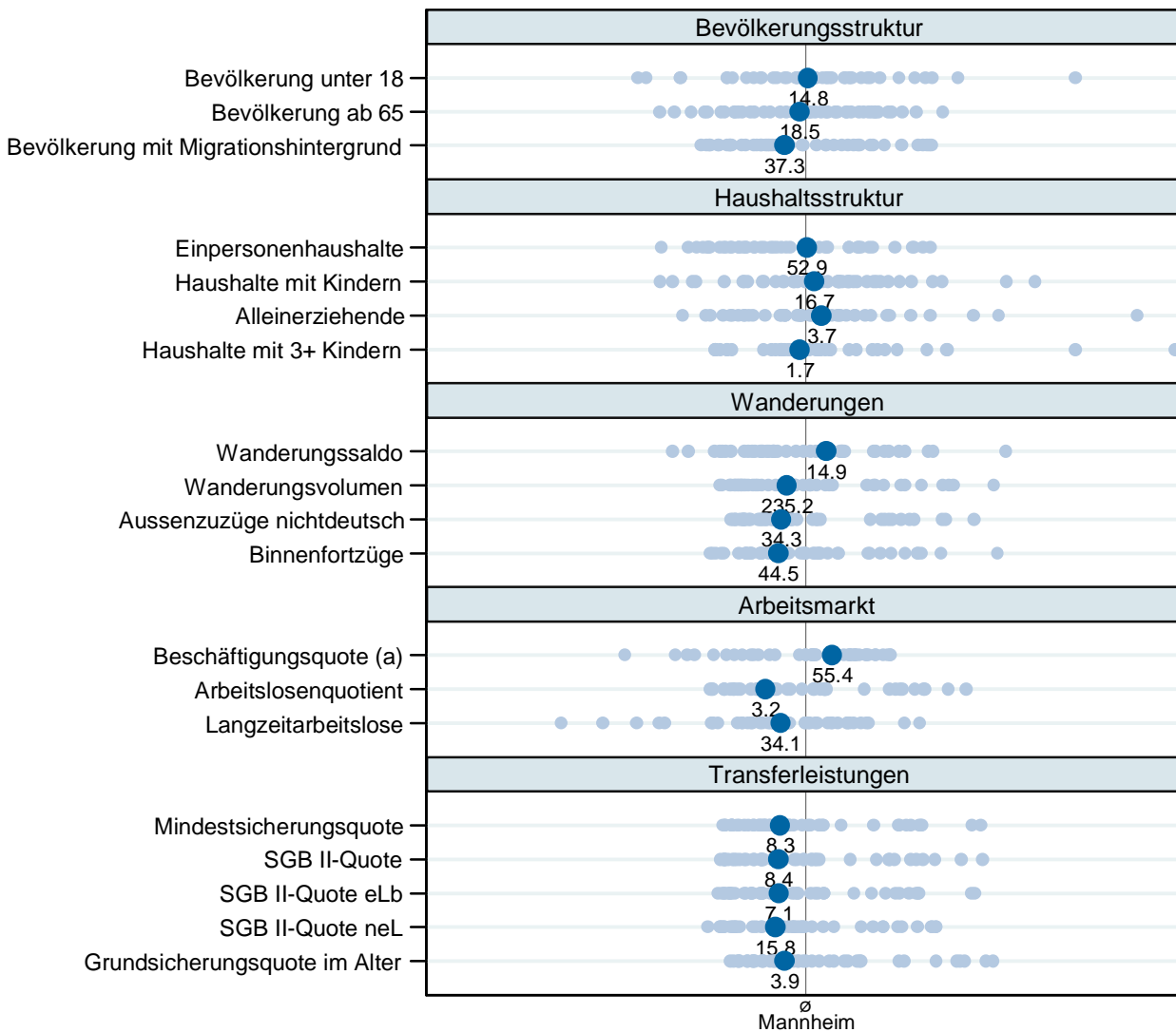
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

161a Neckarau

Abbildung A-161a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Neckarau



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-161a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Neckarau (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	15.308	15.539	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	2.275	2.306	14,9	14,8
65 Jahre und älter	2.825	2.873	18,5	18,5
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	5.516	5.795	36,0	37,3
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	8.639	8.728	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	4.581	4.619	53,0	52,9
Haushalte mit Kindern	1.421	1.460	16,4	16,7
Alleinerziehendenhaushalte	313	326	3,6	3,7
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	144	149	1,7	1,7
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	19	231	1,2	14,9
Wanderungsvolumen	3.365	3.655	219,8	235,2
Außenzuzüge, Ausländer	423	533	27,6	34,3
Binnenfortzüge	744	692	48,6	44,5
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	5.740	5.977	53,9	55,4
Arbeitslose	373	340	3,5	3,2
Langzeitarbeitslose	129	116	34,6	34,1
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	1.243	1.285	8,1	8,3
darunter:				
SGB II-Bezieher	1.024	1.064	8,2	8,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	749	767	7,0	7,1
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	275	297	15,1	15,8
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	111	113	3,9	3,9

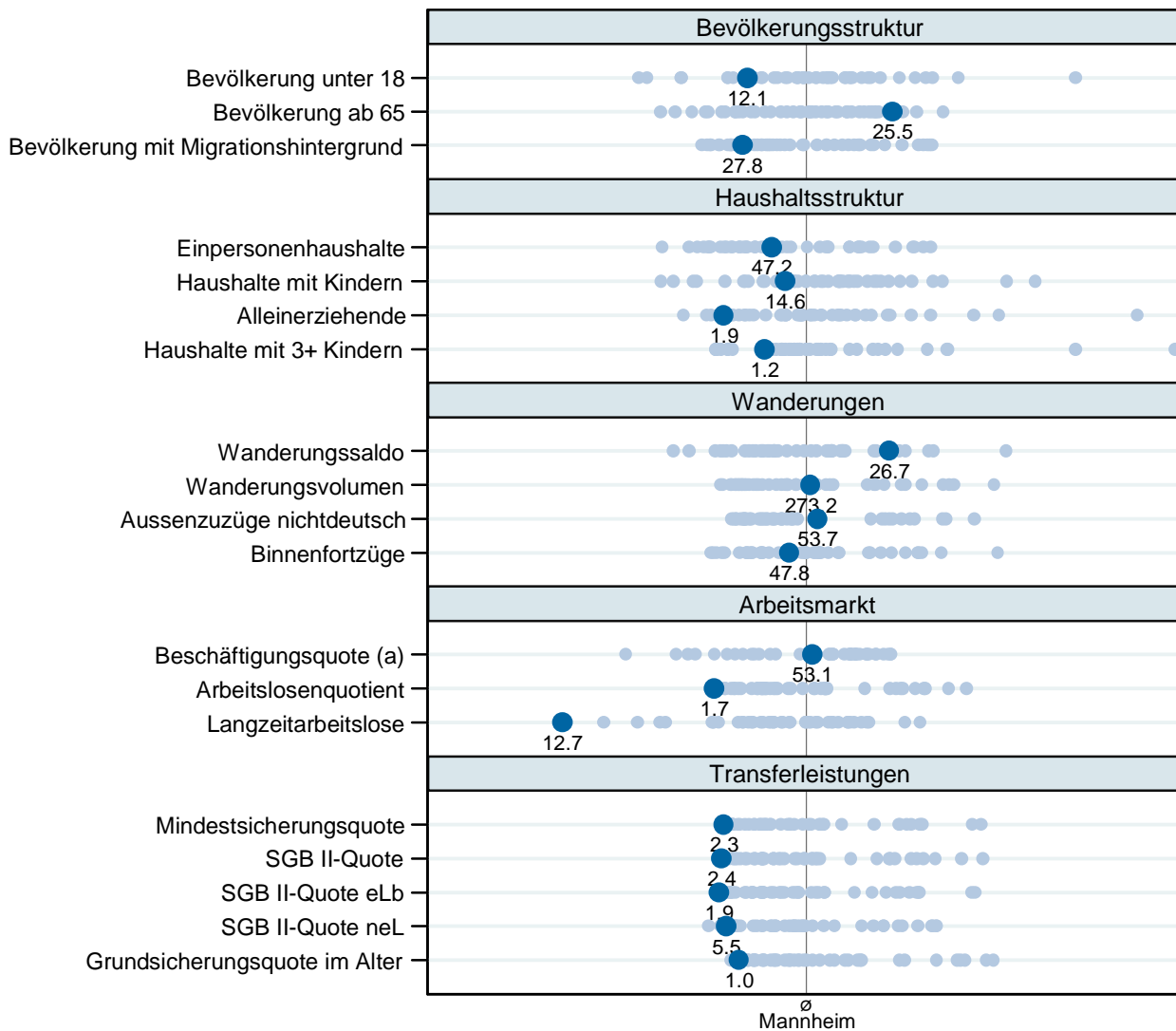
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

162a Niederfeld

Abbildung A-162a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Niederfeld



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-162a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Niederfeld (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	7.096	7.278	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	904	879	12,7	12,1
65 Jahre und älter	1.795	1.854	25,3	25,5
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	1.928	2.024	27,2	27,8
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	3.940	4.053	100,0	100,0
darunter:				
Eiersonenhaushalte	1.852	1.913	47,0	47,2
Haushalte mit Kindern	595	593	15,1	14,6
Alleinerziehendenhaushalte	93	79	2,4	1,9
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	50	48	1,3	1,2
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	127	194	17,9	26,7
Wanderungsvolumen	2.015	1.988	284,0	273,2
Außenzuzüge, Ausländer	382	391	53,8	53,7
Binnenfortzüge	301	348	42,4	47,8
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	2.324	2.504	50,7	53,1
Arbeitslose	67	79	1,5	1,7
Langzeitarbeitslose	15	10	22,4	12,7
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	142	165	2,0	2,3
darunter:				
SGB II-Bezieher	109	129	2,1	2,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	81	90	1,8	1,9
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	28	39	3,9	5,5
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	17	18	0,9	1,0

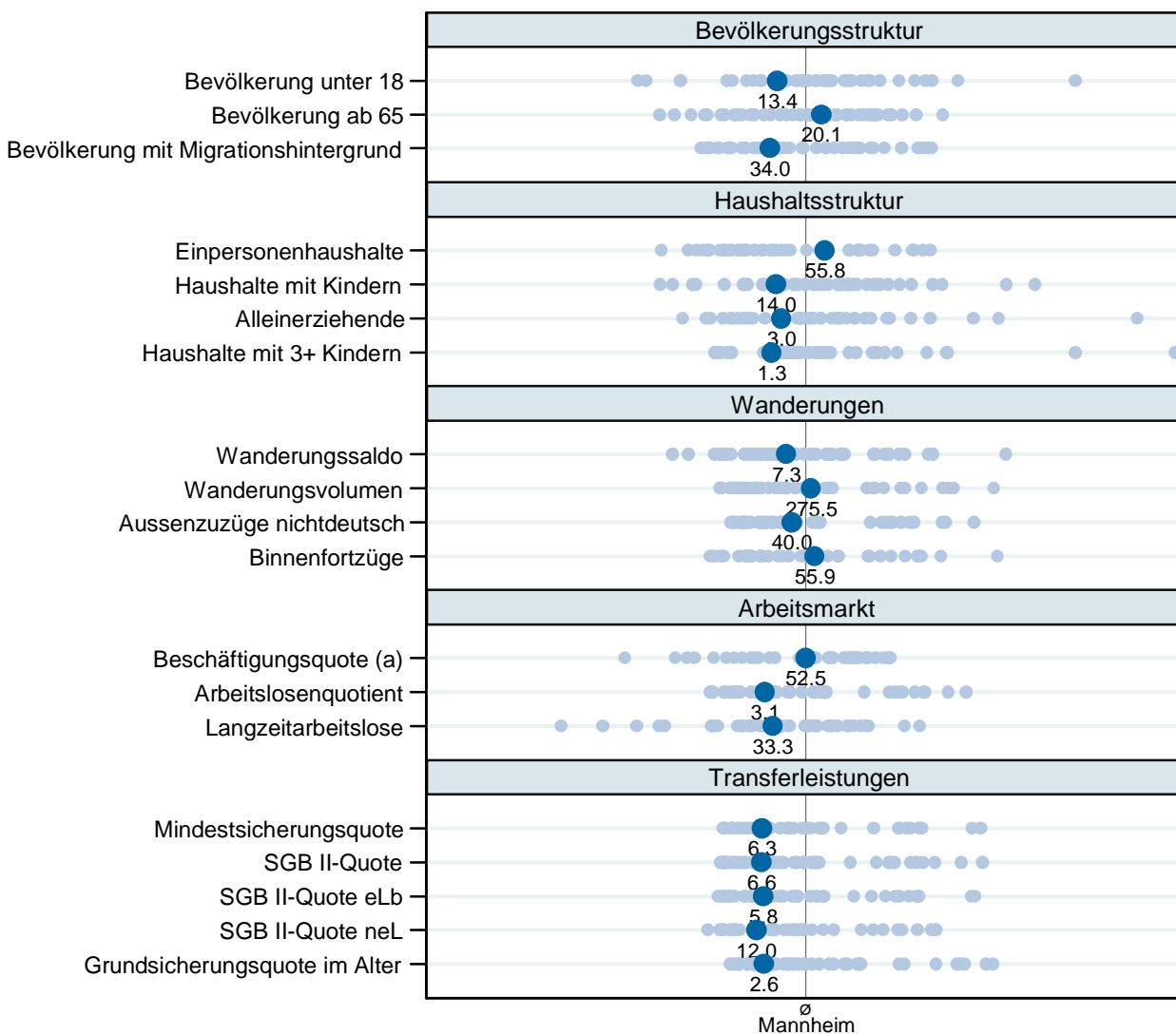
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

163a Almenhof

Abbildung A-163a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Almenhof



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-163a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Almenhof (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	6.770	6.830	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	897	918	13,2	13,4
65 Jahre und älter	1.384	1.376	20,4	20,1
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	2.250	2.324	33,2	34,0
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	4.173	4.155	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	2.352	2.319	56,4	55,8
Haushalte mit Kindern	578	583	13,9	14,0
Alleinerziehendenhaushalte	125	125	3,0	3,0
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	52	54	1,2	1,3
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	-20	50	-3,0	7,3
Wanderungsvolumen	1.996	1.882	294,8	275,5
Außenzuzüge, Ausländer	271	273	40,0	40,0
Binnenfortzüge	459	382	67,8	55,9
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	2.396	2.472	51,5	52,5
Arbeitslose	143	147	3,1	3,1
Langzeitarbeitslose	49	49	34,3	33,3
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	401	433	5,9	6,3
darunter:				
SGB II-Bezieher	331	361	6,1	6,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	250	271	5,4	5,8
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	81	90	11,1	12,0
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	31	36	2,2	2,6

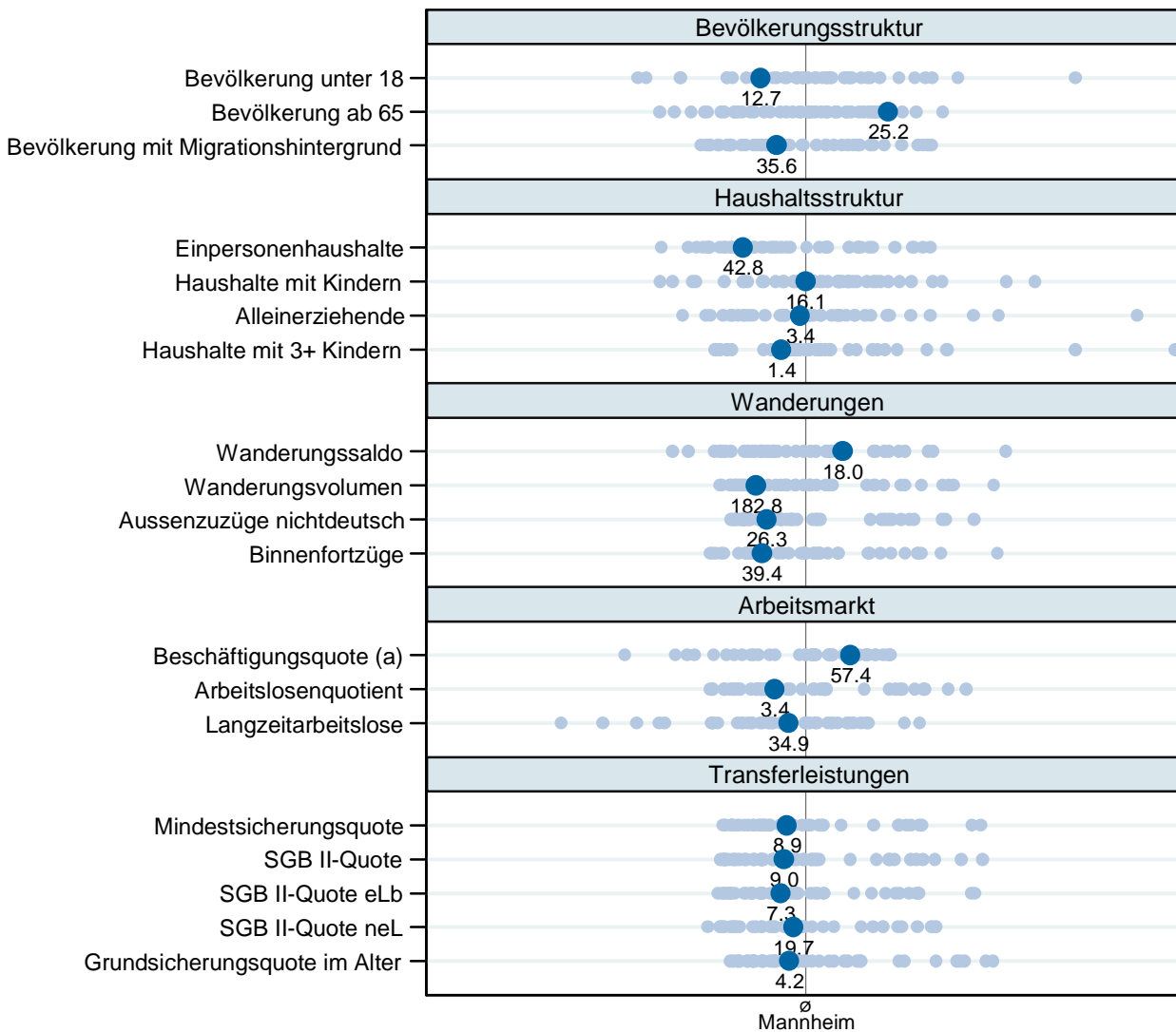
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

170a Casterfeld

Abbildung A-170a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Casterfeld



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-170a: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Casterfeld (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	5.808	5.886	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	733	749	12,6	12,7
65 Jahre und älter	1.475	1.484	25,4	25,2
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	1.967	2.095	33,9	35,6
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	2.971	2.985	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	1.279	1.278	43,0	42,8
Haushalte mit Kindern	474	482	16,0	16,1
Alleinerziehendenhaushalte	113	100	3,8	3,4
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	37	43	1,2	1,4
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	86	106	14,8	18,0
Wanderungsvolumen	1.260	1.076	216,9	182,8
Außenzuzüge, Ausländer	161	155	27,7	26,3
Binnenfortzüge	299	232	51,5	39,4
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	2.099	2.178	55,7	57,4
Arbeitslose	122	129	3,2	3,4
Langzeitarbeitslose	55	45	45,1	34,9
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	494	525	8,5	8,9
darunter:				
SGB II-Bezieher	374	395	8,6	9,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	278	276	7,4	7,3
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	96	119	17,0	19,7
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	57	63	3,9	4,2

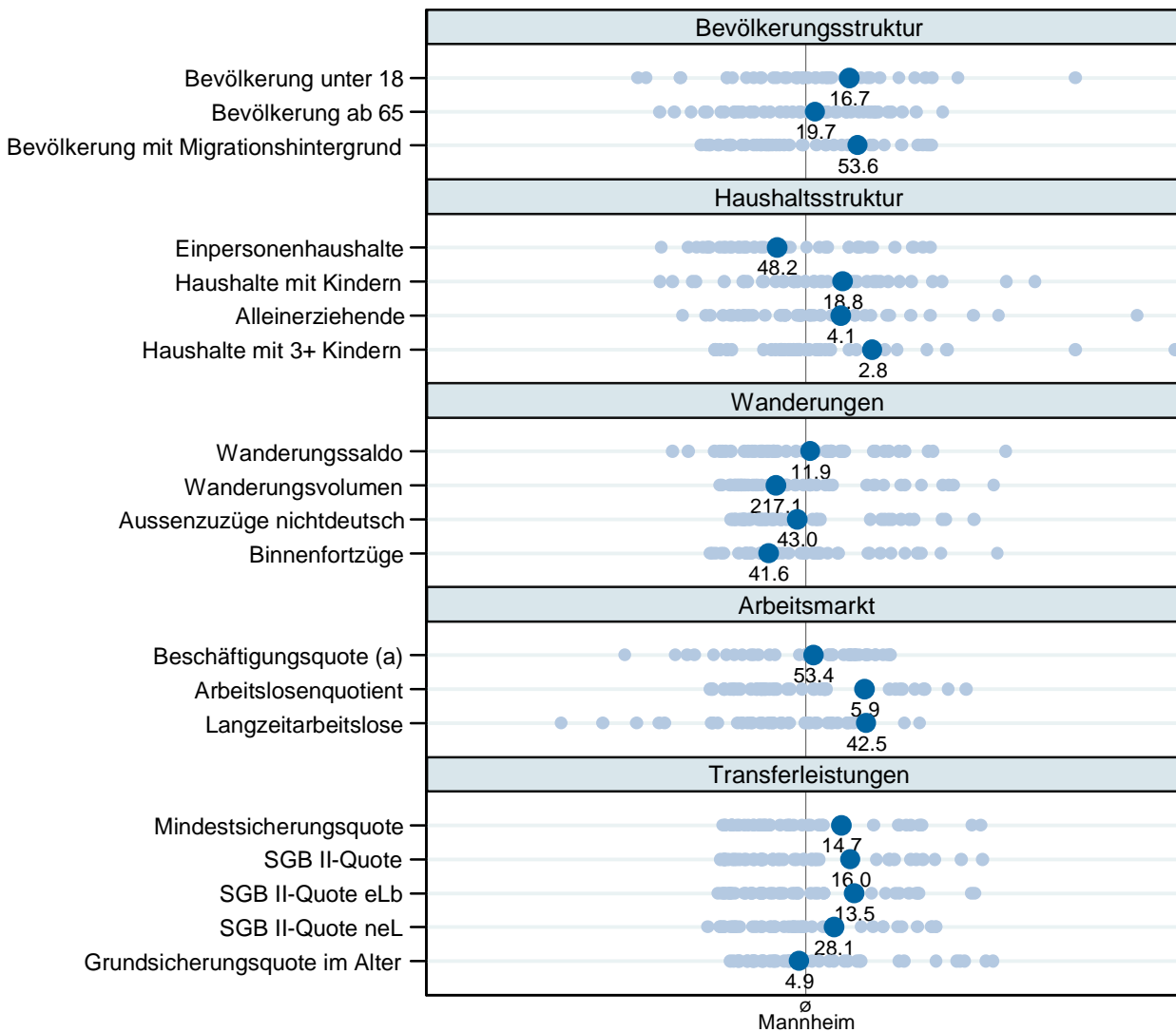
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

170b Rheinau-Mitte/Ost

Abbildung A-170b: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Rheinau-Mitte/Ost



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-170b: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Rheinau-Mitte/Ost (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	10.339	10.472	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	1.783	1.746	17,2	16,7
65 Jahre und älter	2.034	2.059	19,7	19,7
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	5.396	5.617	52,2	53,6
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	5.434	5.526	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	2.586	2.663	47,6	48,2
Haushalte mit Kindern	1.052	1.039	19,4	18,8
Alleinerziehendenhaushalte	256	226	4,7	4,1
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	156	153	2,9	2,8
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	43	125	4,2	11,9
Wanderungsvolumen	2.353	2.273	227,6	217,1
Außenzuzüge, Ausländer	326	450	31,5	43,0
Binnenfortzüge	458	436	44,3	41,6
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	3.633	3.712	53,2	53,4
Arbeitslose	411	412	6,0	5,9
Langzeitarbeitslose	173	175	42,1	42,5
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	1.509	1.539	14,6	14,7
darunter:				
SGB II-Bezieher	1.320	1.349	15,9	16,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	912	939	13,4	13,5
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	408	410	27,6	28,1
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	102	100	5,0	4,9

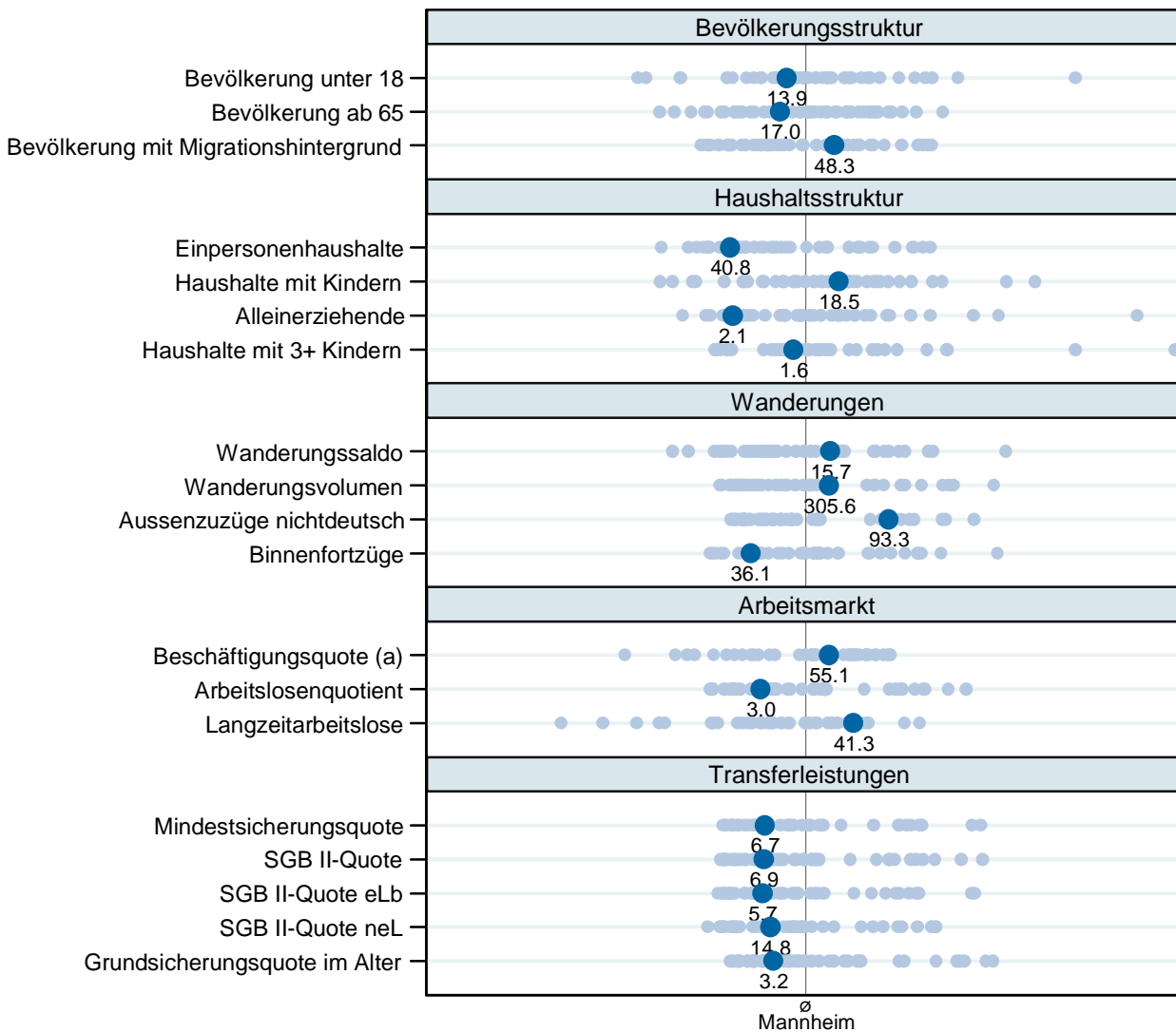
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

170c Rheinau-Süd

Abbildung A-170c: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Rheinau-Süd



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-170c: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Rheinau-Süd (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	6.492	6.560	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	924	911	14,2	13,9
65 Jahre und älter	1.048	1.115	16,1	17,0
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	3.056	3.169	47,1	48,3
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	3.159	3.205	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	1.264	1.307	40,0	40,8
Haushalte mit Kindern	598	593	18,9	18,5
Alleinerziehendenhaushalte	73	68	2,3	2,1
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	48	52	1,5	1,6
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	-52	103	-8,0	15,7
Wanderungsvolumen	2.126	2.005	327,5	305,6
Außenzuzüge, Ausländer	626	612	96,4	93,3
Binnenfortzüge	236	237	36,4	36,1
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	2.589	2.613	54,8	55,1
Arbeitslose	134	143	2,8	3,0
Langzeitarbeitslose	66	59	49,3	41,3
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	366	438	5,6	6,7
darunter:				
SGB II-Bezieher	307	374	5,6	6,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	228	270	4,8	5,7
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	79	104	11,0	14,8
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	36	36	3,4	3,2

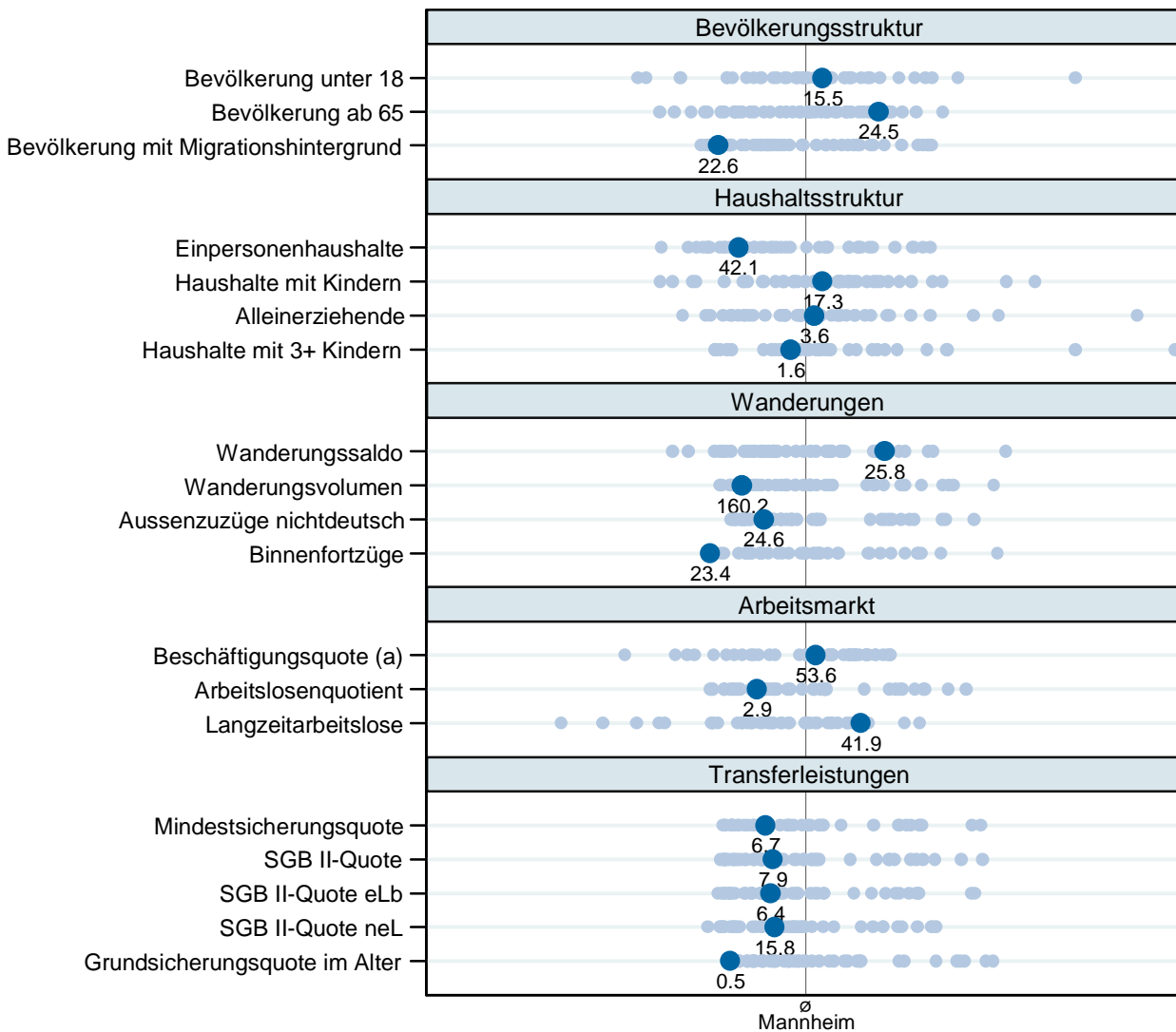
(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.

170d Pfingstberg

Abbildung A-170d: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Pfingstberg



eLb = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
neL = nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Stand: Dezember 2014; (a) September 2014

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunalen Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereichs Arbeit und Soziales.

Lesehilfe:

Die Abbildung gibt eine Übersicht über alle Indikatoren für den Planungsraum anhand der Abweichungen vom Durchschnitt der Stadt Mannheim. Der dunkel hervorgehobene Punkt gibt den Wert des jeweiligen Indikators im hier dargestellten Planungsraum an. Je weiter rechts der Punkt, desto höher ist die Ausprägung des Indikators. Die vertikale Linie markiert dabei den Durchschnitt aller Planungsräume der Stadt Mannheim. Zusätzlich ist zur Orientierung die Verteilung der Indikatoren in allen 44 Planungsräumen mit hellen Markierungen abgebildet.

Tabelle A-170d: Sozialstrukturindikatoren für den Planungsraum Pfingstberg (jeweils Dezember)

	Anzahl		Indikator	
	2013	2014	2013	2014
BEVÖLKERUNG				
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	1.632	1.667	100,0	100,0
darunter:				
unter 18 Jahren	260	258	15,9	15,5
65 Jahre und älter	401	408	24,6	24,5
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	350	377	21,4	22,6
HAUSHALTE				
Privathaushalte insgesamt	860	888	100,0	100,0
darunter:				
Einpersonenhaushalte	352	374	40,9	42,1
Haushalte mit Kindern	156	154	18,1	17,3
Alleinerziehendenhaushalte	32	32	3,7	3,6
Haushalte mit 3 oder mehr Kindern	14	14	1,6	1,6
WANDERUNG				
Wanderungssaldo	-25	43	-15,3	25,8
Wanderungsvolumen	285	267	174,6	160,2
Außenzuzüge, Ausländer	15	41	9,2	24,6
Binnenfortzüge	86	39	52,7	23,4
ARBEITSMARKT				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (a)	553	570	54,2	53,6
Arbeitslose	35	31	3,4	2,9
Langzeitarbeitslose	15	13	42,9	41,9
MINDESTSICHERUNGSLEISTUNGEN				
Empfänger Mindestsicherungsleistungen	94	112	5,8	6,7
darunter:				
SGB II-Bezieher	89	99	7,2	7,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	61	68	6,0	6,4
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte	28	31	13,3	15,8
Grundsicherungsempfänger ab 65 Jahren a.v.E. (b)	1	2	0,2	0,5

(a) Stand: jeweils September

(b) a.v.E. = außerhalb von Einrichtungen

Quelle: Fachbereich Arbeit und Soziales / Sozialplanung. Berechnungen nach Daten der Kommunale Statistikstelle, der Bundesagentur für Arbeit und des Fachbereich Arbeit und Soziales.